

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 22,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 6. Oktober 2022

Nr. 40 / 72. Jahrgang

Familienzentrum zieht in die alte Apotheke um

Das Familienzentrum der Talkirchengemeinde zieht in neue, größere Räume um: nur gut 100 Meter weiter in die ehemalige Apotheke in der Burgstraße 18. Das neue Domizil ist frisch renoviert, mit rund 90 Quadratmeter fast doppelt so groß, wie das Familienzentrum im ehemaligen Blumenladen und bietet neben einem großen, zentralen Raum einen kleineren Nebenraum für Parallel-Veranstaltungen.

„Dass sich zwei Gruppen unabhängig voneinander gleichzeitig treffen können ist schon ein enormer Vorteil“, sagt Lisa Strahlendorf, die Leiterin des Familienzentrums. Mit zwei Räumen könne sie das Angebot ausweiten. „Das ist notwendig, damit wir wachsen können.“

Fortsetzung auf Seite 10

Leseland, Impf-Vortrag, Hühner und Don Kosaken

Donnerstag: Von 13 bis 16 Uhr **Impfangebot** im Rathaus I in Vockenhausen ohne Terminvereinbarung. Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im „Laden“, Burgstraße 55. Die öffentliche Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung** beginnt um 19.30 Uhr im Bürgersaal. Um 20 Uhr beginnt das Konzert der **Tex-Mex-Queen Patrica Vonne & Band** in der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof.

Freitag: 10 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im „Laden“, Burgstraße 55 (auch dienstags). Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Kulturkreis und Stadt laden um 19.30 Uhr in den Bürgersaal ein: Autor **Tim Frühling eröffnet die Lesereihe Leseland Hessen** in Eppstein mit seinem Roman „Totgegrillt“.

Samstag: Um 16 Uhr beginnt der Vortrag des **Impfexperten Professor Dr. Fred Zepp zu Corona-Schutz** und -Impfungen im Vereinsaal Niederjosbach. Das **Herbstkonzert** in der Talkirche beginnt um 18 Uhr.

Sonntag: Die Vernissage zur **Ausstellung „Huhn, Hühner, am Hühnsten“** von Martina Ochs beginnt um 16 Uhr in der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof. Auf Einladung des Gesangsvereins Taunusliebe Niederjosbach gastiert der **Don Kosaken-Chor Serge Jaroff** um 17 Uhr in der St. Michael-Kirche Niederjosbach.



Angeführt von befreundeten Blaskapellen, zogen Ehlhaltens Kerbeburschen auch am Montag noch einmal mit ihrer Fahne durchs Dorf.
Foto: privat

Kerb mit Baum und „Schlagges“

Die Ehlhaltener Kerb ist ein Schauspiel in mehreren Akten. Am vergangenen Samstag begann das mehrtägige Spektakel mit dem traditionellen Stellen des Kerbebaums. Zur Ouvertüre dieses ersten Aktes versammelten sich die Kerbeburschen früh morgens im Wald, um ihren Baum zu holen. „Wir lassen ihn seit einigen Jahren von Profis am Vortag fällen“, verriet Anastasia Baum, die zusammen mit Marina Heinig die Jugendgruppe „Kohlestibbelchen“ der Kerbegesellschaft betreut. Zu tief sitzen die Erinnerungen daran, dass vor einigen Jahren beim Fällen die Baumkrone abbrach.

Selbst wenn er unversehrt gefällt ist, lauern weitere Gefahren auf den 32,5 Meter langen Baum, bis er sicher vor der Dattenbachhalle steht. Der Stamm wurde mit dem Traktor vom Wald bis zum Dorfplatz gezogen, die Krone lag auf einem Anhänger auf. Eng ist die Kurve an der Kirche, fast schien es, sie sei zu eng für das improvisierte Langholzgefährt. Doch mit der Erfahrung der langjährigen Kerbeburschen gelang es den aktuellen Protagonisten, auch die schwierigste Stelle präzise zu meistern.

Jetzt folgte der Part der Kerbemädchen. Sie schmückten die Krone mit bunten Bändern

und patzierten den Kranz. Am Samstag begann gegen 14 Uhr das Schauspiel des Baumstellens. Der morgendliche Regen hatte kurz zuvor aufgehört, vereinzelt blinzelte die Sonne durch die Wolken. Fasziniert beobachteten zahlreiche Zuschauer, wie sich der schwere Baum mit schierer Kraft langsam immer steiler aufrichtete und schließlich senkrecht im Loch versenkt wurde. An den „Schwalben“, den langen, zusammengebundenen Stangen, drückten und schoben Jung und Alt, eigene Kerbeburschen und befreundete Kerbegesellschaften aus Oberjosbach und Königshofen.

Die „Schwalben“ sind ursprünglich Männersache, doch an den Seilen findet man seit einiger Zeit auch Kerbemädchen, die den Stamm auf Linie halten. Kraft alleine genügt nicht, um den Kerbebaum in die Senkrechte zu bringen. Die Stangen müssen immer wieder neu am Stamm ausgerichtet werden. Der Winkel muss stimmen, damit der Druck optimal aufgebaut werden kann. Sind sie zu weit von der Krone entfernt, droht diese auf den letzten Metern doch noch abzubrechen. Diese gemeinschaftliche Kraftanstrengung koordinierte Andreas Frankenbach, Vorsitzender der Kerbegesellschaft, mit klaren Kommandos. Um 14.57 Uhr stand der Baum und wurde fest verkeilt.

Derweil versorgten die „Kohlestibbelchen“, die zahlreichen Gäste mit Kaffee und Kuchen, belegten Broten und Getränken. Eifrig wuselten die Kleinen am Stand oder liefen mit belegten Broten zu den Schaulustigen um Reklame für ihr Angebot zu machen. **Weiter Seite 13**

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl
■ Flughafen transfer ■ Krankenfahrten sitzend
T. 06198. **2578** ■ www.HP2578.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN **www.eppstein-taxi.de**
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 8. bis 15. Oktober

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 10. Oktober**.
- Papier- und Biotonnenleerung**: am **Montag, 10. Oktober**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 11. Oktober**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 12. Oktober**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 13. Oktober**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring, Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll**: am **Donnerstag, 13. Oktober**, von 16 bis 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 6070 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 6. Oktober: Vitus-Apotheke**, Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (06192) 911091
- 7. Oktober: Hornauer-Apotheke**, Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 61065
- 8. Oktober: Rathaus-Apotheke**, Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (06198) 7535
- 9. Oktober: Grüne Apotheke**, Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (06195) 673760
- 10. Oktober: Löwen-Apotheke**, Kelkheimer Str. 10, Kelkheim, ☎ (06195) 61586
- 11. Oktober: Stadt-Apotheke**, Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (06190) 3651
- 12. Oktober: Schwänen-Apotheke**, Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (06192) 901307
- 13. Oktober: Alte Apotheke**, Limburger Straße 1A, Königstein, ☎ (06174) 21264

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 7355.

Tierärztlicher Notdienst

8./9. Oktober: **Dr. Annette Bader**, ☎ 502070, Albert-Schweitzer-Straße 5, Eppstein-Bremthal. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.

6. Sperrgutabfuhr: am **Freitag, 14. Oktober**, im Stadtteil Bremthal.

7. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack): in allen Stadtteilen am **Freitag, 14. Oktober**.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreis, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet und bleibt am darauf folgenden Dienstag geschlossen. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr.

Museumsbesichtigungen für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist Dienstag und Freitag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es wird um das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske gebeten. Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Öffnungszeiten der **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum immer dienstags von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkungen.

Wasserzählerwechsel 2022

Aufgrund § 34 des Gesetzes über das Mess- und Eichwesen (Eichgesetz) müssen Kaltwasserzähler als Messgeräte, die im geschäftlichen oder amtlichen Verkehr verwendet werden, zugelassen und geeicht sein. Die Gültigkeitsdauer der Eichung beträgt (gemäß Anlage 7, Ordnungsnummer 5.5.1) 6 Jahre. Daher sind im Jahr 2022 die im Jahr 2016 eingebauten Wasserzähler und ggf. im Vorjahr nicht erreichte Haushalte zu wechseln.

Der Zählerwechsel wird in diesem Jahr ab dem 10. Oktober von der Firma Aquameter aus Saarlouis durchgeführt. Die Kosten hierfür sind in den jährlichen Wassergebühren enthalten.

Die Staverwaltung bittet darum, den Mitarbeitern der Firma Aquameter problemlosen Zugang zu den Wasserzählern zu gewährleisten. Die Mitarbeiter können sich mit einer Bescheinigung der Stadt Eppstein ausweisen.

Die von dem Wechsel betroffenen Hauseigentümer haben ein Informationsschreiben mit den entsprechenden Terminen erhalten.

Vollsperrung „Eppsteiner Straße“

Wegen Asphaltarbeiten wird die Eppsteiner Straße an der Ecke Bezirksstraße bis Ecke Gartenstraße in der Zeit vom 10. bis 11. Oktober für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Eine Umleitung ist innerörtlich ausgeschildert. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Herzlichen Glückwunsch Geburtstag in Bremthal

12. Oktober: Hans-Jürgen Schmidt, 80 Jahre

Sprechstunde für ukrainische Flüchtlinge im Rathaus

Консультаційні години для українських біженців у ратуші

Ab Dienstag, 11. Oktober, bietet das Rathaus direkte Hilfe für ukrainische Flüchtlinge, die in Eppstein wohnen. „Wir möchten auch nach Schließung der Sparkassenakademie weiterhin für die Menschen da sein“, betont Erste Stadträtin Sabine Bergold. Da passt es gut, dass ihre Assistentin Nataliia Katsamperoglou selbst aus der Ukraine kommt. Sie hilft bereits seit Beginn des Krieges den Geflüchteten und kann ihre Erfahrungen gut einsetzen. „Die Menschen können Fragen stellen, ich helfe beim Ausfüllen von Anträgen oder einer Vermittlung“, so Katsamperoglou, die bereits diverse Formulare und Info-Blätter vorbereitet hat. Wer sich zur Sprechstunden bei Nataliia Katsamperoglou anmelden möchte, kann unter ukraine@eppstein.de einen Termin vereinbaren oder einfach Anfragen schicken. Telefonisch ist Katsamperoglou unter der Nummer 305-103 erreichbar. Pro Termin sind etwa 20 Minuten vorgesehen.

Helpen oder sich helfen lassen



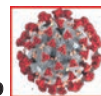
Miteinander – Füreinander – Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo + Fr, 10 – 12 Uhr
Untergasse 25 · Alt-Eppstein
Telefon/Fax: 34 96 77
mfe.eppstein@gmail.com
www.mfe-eppstein.de



Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona- Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305 116
Steueramt	06198 305 122
Stadtkasse	06198 305 128
Straßenbau	06198 305 186
Glasfaserausbau	06198 305 161
Bauberatung	06198 305 168
Pacht- / Grundstücks- angelegenheiten	06198 305 182
Kanal	06198 305 303
Spielplätze	06198 305 165
Straßenverkehr	06198 305 136
Friedhofsangelegenheiten	06198 305 137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbeseinigung	305 139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305 135
Kinderbetreuung	06198 305 133
E-Mail	info@eppstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet:

Di – Do nur mit Terminvergabe,
Fr von 7 – 12 Uhr ohne Termin

Online-Terminvergabe unter www.eppstein.de
Auskünfte unter **06198 305 405**

Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Fakten Booster

Zusammen gegen Corona



ROBERT KOCH INSTITUT

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Stand
25. September 2022

www.zusammengegencorona.de

Der Plan für Herbst und Winter

Mit der Änderung des Infektionsschutzgesetzes werden ab dem 1. Oktober bundesweite Maßnahmen eingeführt, die uns im Herbst und Winter besser schützen. Mehr dazu lesen Sie hier.

Was wir wissen

Fakten-Booster Quelle: BMG

Schutzmaßnahmen helfen, Ansteckungen zu vermeiden

Gerade in den Herbst- und Wintermonaten halten wir uns wieder vermehrt in Innenräumen auf und die Ansteckungsgefahr ist erhöht. Mit dem geänderten Infektionsschutzgesetz sollen vor allem gefährdete Personen besser vor einer Infektion mit dem Coronavirus geschützt werden.

Was wir tun können

Fakten-Booster Quelle: BMG

Diese Schutzmaßnahmen gelten bundesweit ab dem 1. Oktober 2022



Im öffentlichen Fernverkehr gilt eine FFP2-Maskenpflicht. Kinder und Jugendliche von sechs bis einschließlich 13 Jahren sowie das Personal können alternativ auch medizinische Masken (OP-Masken) tragen.



Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher dürfen Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Dialyseeinrichtungen und weitere Einrichtungen des Gesundheitswesens nur mit FFP2-Maske betreten.



Eine Masken- und Testnachweispflicht gilt für den Zutritt zu Krankenhäusern sowie voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen und vergleichbaren Einrichtungen sowie für Beschäftigte in ambulanten Pflegediensten und vergleichbaren Dienstleistern während ihrer Tätigkeit.*

Ausnahmen von der Maskenpflicht sind vorgesehen, wenn die Behandlung dem Tragen einer Maske entgegensteht, sowie für in den jeweiligen Einrichtungen behandelte, betreute, untergebrachte oder gepflegte Personen in den für ihren dauerhaften Aufenthalt bestimmten Räumlichkeiten; ferner für Kinder unter sechs Jahren, für Personen, die aus medizinischen Gründen keine Maske tragen können, sowie für gehörlose und schwerhörige Menschen und Personen, die mit ihnen kommunizieren, sowie ihre Begleitpersonen.
* Behandelte, betreute, untergebrachte oder gepflegte Personen sind zudem von der Testnachweispflicht ausgenommen.

Fakten-Booster

Zusätzlich gilt ein Zweistufenplan

Die Länder haben die Möglichkeit, je nach Infektionslage in zwei Stufen auf die Pandemieentwicklung zu reagieren. Ab dem 1. Oktober können die Landesregierungen in einer ersten Stufe weitere Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und unseres Gesundheitssystems beschließen. Stellt ein Landesparlament eine konkrete Gefahr für Gesundheitssystem oder kritische Infrastruktur fest, können in dem Land weitere Maßnahmen festgelegt werden.

1. Stufe

Maskenpflicht für ÖPNV, in öffentlich zugänglichen Innenräumen (Restaurants, Bars, Kultur, Freizeit, Sport), in Schulen und sonstigen Ausbildungseinrichtungen für Beschäftigte und Schülerinnen und Schüler ab dem 5. Schuljahr (soweit dies zur Aufrechterhaltung eines geregelten Präsenz-Unterrichtsbetriebs erforderlich ist.)

Testpflicht in Schulen, Kitas und anderen Einrichtungen (z. B. Asylbewerberunterkünfte, Obdachlosenunterkünfte, Heime der Jugendhilfe)

2. Stufe

Maskenpflicht auch im Außenbereich, wenn 1,5 Meter Abstand nicht möglich sind

Abstandsgebot, Personenobergrenzen bei Veranstaltungen in öffentlich zugänglichen Innenräumen

Hygienekonzepte



„Wir wissen nicht, wie sich die Pandemie im Herbst entwickelt. Aber wir werden diesmal gut vorbereitet sein.“

Bundesgesundheitsminister
Prof. Dr. Karl Lauterbach

Gut zu wissen

Quelle: BMG

Ab dem 1. Oktober 2022 gelten Sie rechtlich als vollständig geimpft:

- nach drei Einzelimpfungen (die letzte Einzelimpfung muss mindestens drei Monate nach der zweiten Einzelimpfung erfolgt sein),
- nach zwei Einzelimpfungen: **plus** positivem Antikörpertest vor der ersten Impfung **oder plus** einer mittels PCR-Test nachgewiesenen SARS-CoV-2-Infektion vor der zweiten Impfung **oder plus** einer mittels PCR-Test nachgewiesenen SARS-CoV-2-Infektion nach der zweiten Impfung; seit der Testung müssen 28 Tage vergangen sein.



zusammengegencorona.de

☎ **116 117** und 0800 0000837
(English, العربية, Türkçe, Русский) für weitere Informationen, kostenfrei

🌐 bmg.bund 📍 Bundesministerium für Gesundheit
📷 [bmg_bund](https://www.instagram.com/bmg_bund) 📺 [bundesgesundheitsministerium](https://www.youtube.com/bundesgesundheitsministerium)

Totgegrillt: Tim Frühling eröffnet Lesereihe

Das Leseland Hessen ist zu Gast in Eppstein. Den Auftakt macht eine Lesung mit Tim Frühling am Freitag, 7. Oktober. Um 19.30 Uhr liest er im Bürgerhaus Eppstein (Rosserstraße 21a) aus seinem Kriminalroman „Totgegrillt“. Die Grillfeier des Bauunternehmers Leo Vossen endet in einer Katastrophe: Zwei Gäste überleben den Abend nicht. Liegt es am sündhaft teuren Koriyama-Rind, das hier zum ersten Mal in Deutschland gebraten wurde? Steckt der Nachbar dahinter, der Partys genauso hasst wie Grillgeruch? Die Karten kosten 8 Euro.

Am Freitag, 14. Oktober liest Sonja von Saldern aus ihrem Roman „Gemeinsam gegen Einsam“. Beginn ist um ebenfalls um 19.30 Uhr im Bürgerhaus. Dazu gibt es eine Weinprobe mit drei Weinen. So kann man die Lesung über die beiden zwangspensionierten, aber rüstigen

**LE
SELA
NDHE
SSE
N**

Opernliebhaber Gunther Wagner und Siegfried Holländer genießen, die sich zufällig auf einer Busreise kennen lernen. Die Senioren schließen Freundschaft und entdecken, dass sie mehr verbindet als die Liebe zum Wein und zur Musik. Karten zu 13 Euro (inklusive Weinprobe) gibt es in den Vorverkaufsstellen CAN Reinigung und Kiosk in Vockenhausen (Hauptstraße 97), im Burgglädchen Eppstein (Burgstraße 39), im Autohaus Sabel (Bezirksstraße 141) in Niederjosbach und in der Rathaus-Apotheke in Bremthal (Alte Schulstraße 2B).

Und wer sich weitere Termine vormerken möchte: Am Dienstag, 18. Oktober, liest Nele Neuhaus aus ihrem Kriminalroman „In ewiger Freundschaft“ und am Freitag, 21. Oktober, Ulrich Müller-Braun aus seinem Eintracht Frankfurt-Krimi „Stille Nacht“.

Die Organisatoren machen darauf aufmerksam, dass der Raum nur auf 19 Grad geheizt ist.

Leserempfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammler der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach



Marianne Fricke

Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.

Büchereimitarbeiterin Marianne Fricke stellt das Buch „Eine Frage der Chemie“ von Bonnie Garmus vor. Der 464 Seiten starke Roman ist ein unterhaltsames, witziges und kluges Buch über eine starke Frau mit außergewöhnlichen Fähigkeiten, die um Anerkennung und Gleichberechtigung kämpft sowie mit den Problemen einer alleinerziehenden Mutter in den USA der 1960er Jahre.

Elisabeth Zott, Chemikerin und Wissenschaftlerin, die nach Intrigen der männlichen Kollegen 1961 nicht als Forscherin arbeiten kann und um den Erfolg ihrer Arbeit gebracht wird, startet nachdem sie arbeitslos wurde

überraschend eine Karriere als TV-Köchin bei der Sendung „Kochen um 6“ und erklärt dort im Laborkittel zielstrebig und mit Schwung die Chemie des Kochens. Ganz nebenbei gibt sie der immer größer werdenden weiblichen Fan-Gemeinde Lebensratschläge, wie sie ihr Leben als „nur Hausfrau und Mutter“ verändern können, um auch ihre Wünsche und Ziele zu erreichen.

Dass sie dabei ihr eigentliches Ziel, doch als Forscherin zu arbeiten, nicht aus den Augen verliert, wird die Leserin ahnen...

Es ist der erste Roman einer bisher in Deutschland unbekanntem Autorin und ein amüsantes, gut zu lesendes Buch für ein langes Wochenende.

- Bonnie Garmus
Eine Frage der Chemie
2022, 464 Seiten, PIPER



Weitere Tablets, neue Raumluf-Anlagen

Mit neuen Lüftungsanlagen in Turnhallen und zusätzlichen Tablets unterstützt der Main-Taunus-Kreis die Schulen unter Pandemie-Bedingungen. „Gerade unter den Herausforderungen von Corona wollen wir die Schulen unterstützen“, betont Landrat Michael Cyriax.

So sollen in drei Schulturnhallen im Main-Taunus-Kreis noch in diesem Jahr Anlagen eingebaut werden. Zwei weitere Umbauten sind für 2023 geplant und für drei weitere Turnhallen werden im nächsten Jahr die Umrüstung mit Raumluf-Anlagen geplant. Wegen aktueller bundesweiter Probleme bei den Lieferketten sei das früher nicht möglich, so der Landrat.

Die Verträge für die in den Schulen auf-

gestellten Raumlufilter wurden unterdessen für das gesamte kommende Jahr verlängert. Nach Einschätzung des Kreises lassen die Infektionszahlen aus dem vergangenen Winter im Main-Taunus-Kreis nicht den Schluss zu, dass die Filter die Infektionszahlen reduzieren. Gleichwohl gelten weiterhin die Empfehlungen des Umweltbundesamtes zur Ausstattung von bestimmten Räumen mit Filtern, daher habe der Kreis die Leasingverträge verlängert.

Auch über die Pandemie und den Distanzunterricht hinaus unterstützt der Kreis die Schulen mit seinem Digitalisierungsprogramm. In den kommenden Monaten werden alle Schulen ans Glasfasernetz angebunden. Derzeit bietet der Kreis den Schülerinnen und Schülern rund 12.600 Tablets und 3500 PCs und Notebooks, den Lehrkräften 2000 Tablets, 230 PCs und Notebooks. Mittelfristig soll jeder Schüler und jede Schülerin einer weiterführenden Schule ein mobiles Endgerät erhalten. Über die nötigen Finanzmittel müssen die Kreisgremien aber noch im Zuge der Haushaltsberatungen für 2023 entscheiden.

walle in wallau  **AM ZIEL HEIZUNG**
DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Gespensische Märchenführung auf Burg Eppstein

Gibt es Gespenster auf der Burg und um die Burg herum? Spukt es? Und wer ist Albine?

In den Herbstferien bietet das Burgmuseum schaurig-gruselige Märchenführungen mit Sonja von Saldern. Ein Termin ist noch frei. Am Dienstag, 25. Oktober, können Kinder von 6 bis 12 Jahren zum Gespensterguseln auf Burg Eppstein kommen.



Wer genau hinschaut, kann dieses Gespenst auf Burg Eppstein entdecken. Foto: EZ

Eine Anmeldung ist erforderlich, denn die Gruppe sollte nicht größer als 15 Kinder mit zwei Begleitpersonen sein. Die Teilnahme kostet 4 Euro (inklusive Burgeintritt), Begleitpersonen zahlen den Burgeintritt (4 Euro). Anmeldungen sind unter monika.rohde-reith@epstein.de oder 305-131 möglich.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 06198/8529 · Telefax 06198/33415
info@epsteiner-zeitung.de
www.epsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für

Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.epsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,45 Euro · Jahresbeitrag: 22 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FVVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Werbebeilage von **Möbel Fischer, Kelkheim** und von **Möbel Urban, Bad Camberg**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

BürgerBus Eppstein

NEUE
Nummer
ab 1.10.22:

täglich von

9.00 bis 23.00 Uhr

0170 98 90 977

(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Interaktiver Haushalt steht zur Verfügung

Einfach durchklicken: Mit dem „interaktiven Haushalt“ geht die Stadt Eppstein jetzt neue Wege. Der interaktive Haushalt ermöglicht einen einfacheren Einblick in die städtischen Finanzen. Und das nicht nur in Form von Zahlen, sondern anschaulich durch graphische Darstellungen. „Wir stellen die Haushaltspläne der Stadt Eppstein transparent zur Verfügung und hoffen, damit das Interesse möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger zu wecken“, sagt Erste Stadträtin Sabine Bergold.

Im Vordergrund stehe dabei das Ziel, die komplexe Systematik einer Haushaltssatzung auch durch graphische Darstellungen zu veranschaulichen. Dabei könne man sich die einzelnen Bereiche und Ebenen des Haushalts intuitiv erschließen. Die graphischen Darstellungen sind so gehalten, dass grundsätzlich sowohl die dazugehörigen Basisdaten mittels Doppelklicks aufgerufen werden können und auch ein „Abtauchen“ in die nächste, differenziertere Ebene ermöglicht wird.

Der Aufbau der einzelnen Ebenen ist dabei bewusst identisch gehalten worden. Neben der Darstellung des Gesamthaushaltes kann man sich auf der linken Seite des Bildschirms die hierarchische Struktur des Haushalts in Form der Teilhaushalte erschließen.

Der erste interaktive Haushaltsplan ist der im Juni von der zuständigen Aufsichtsbehörde genehmigte Haushalt 2022. Alle folgenden Haushaltspläne werden künftig ebenfalls in der interaktiven Form bereitgestellt.

Eine Zeitreise in die zwanziger Jahre

Eine Zeitungsverkäuferin am Bahnhof Eppstein hat schlechte Nachrichten: Reichsaußenminister Walter Rathenau ermordet! „Was sind das nur für Zeiten?“, fragt sich auch Margarete Paderstein in Anbetracht der steigenden Brotpreise.

Am Sonntag, 16. Oktober, geht es wieder auf Zeitreise, diesmal in die zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Unter dem Titel „Eppstein besetzt!“ bietet der Herbstspaziergang des Burgmuseums einen Rückblick in das Jahr 1922. Mit dabei sind die Burgschauspieler, die in die Rollen verschiedener Eppsteiner Persönlichkeiten schlüpfen.

Vor 100 Jahren war Eppstein nach dem Ersten Weltkrieg von Franzosen und Engländern besetzt. Der Fremdenverkehr war eingebrochen. Die Inflation machte den Menschen Angst. Noch konnte die Stanniofabrik die Belegschaft halten. Aber es entstand auch Neues. Die Villa Paderstein auf Hof Häusel wurde gebaut. Und in der Schmelz arbeitete das Künstlerpaar Ella Bergmann-Michel und Robert Michel.



Eppstein vor 100 Jahren – Blick vom Kaiserertempel über Altstadt und Villenkrantz an der heutigen Mendelssohn- und Rossertstraße.

Foto: Lothar Schilling.

Der Spaziergang durch die Höhen und Tiefen des Jahres 1922 führt vom Bahnhof auf die Burg. Beginn ist um 14 Uhr am Stadtbahnhof Eppstein. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung per E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de oder telefonisch unter 305-131 gebeten.

Die Führung kostet 7 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder. Auf der Burg klingt der Spaziergang mit einem Glas Wein oder einem Erfrischungsgetränk und Snacks bei den Eppsteiner Burgschauspielern aus.



Baßler

Staufenstraße 8 • 65817 Eppstein • Tel.: 06198 5973000
 Öffnungszeiten: Montag-Samstag: 8-21 Uhr



Große Ananas-Show

von Mittwoch, 12.10. bis Samstag, 15.10.2022 ab 9 Uhr.

Vitamin-Becher

Freuen Sie sich auf Fruchtcocktails:
 geschälte Ananas, Mangos, Papayas,
 Kokosnuss und Cantaloupe-Melone.





Wir ♥ Lebensmittel.

Herausgeber: Dirk Baßler e. K., Staufenstraße 8, 65817 Eppstein



Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Samstag, 8. Oktober

15.00 Uhr Eppstein: Taufe von Charlotte Kirschneck

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Oktober

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier zu Erntedank, danach Kirchencafé

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier zu Erntedank

Dienstag, 11. Oktober

18.00 Uhr Ehlhalten: Wortgottesfeier

Mittwoch, 12. Oktober

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

• Die Maskenpflicht während der Gottesdienste entfällt. Um eigenverantwortliches Handeln bei Enge wird dringend gebeten.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr.

FAMILIEN: Krabbelgruppe in Vockenhausen nach Voranmeldung bei Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73 (2G-Regel). Das Treffen ist für Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren (10 bis 11.30 Uhr).

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschul Kinder jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Ansprechpartner: Theo Reinle (Telefon 0151 2913 0736) und Katja (0152 0278 47 52). • **Teamer-Tag** am Sonntag, 23. Oktober, 16 Uhr im Gemeindezentrum Maria Frieden, Diedenbergen.

SENIOREN: Seniorentreff Ehlhalten am Dienstag, 25. Oktober, 15 Uhr im Gemeindehaus. Anmeldung bei Frau Ernst (Telefon 0160 94 64 07 18) • **Café Margareta** am Donnerstag, 27. Oktober, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal. Anmeldung bei Frau Ferdinand (Telefon 321 46)

ERSTKOMMUNION: Elternabend heute, Donnerstag, 6. Oktober, 20 Uhr im GZ Niederjosbach für Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2022/23 in der dritten Klasse katholischen Religionsunterricht haben. Wer keine schriftliche Einladung bekommen hat, meldet sich telefonisch im Zentralen Pfarrbüro.

ERNTEDEANK: Erntedankfeier in den Gottesdiensten am Sonntag, 9. Oktober, in **Eppstein** und **Niederjosbach**. Wegen der Corona-Pandemie die Erntegaben bitte in einem Karton oder Körbchen an den Altar stellen. Nach Feier können sie wieder mitgenommen werden.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags 15.25 bis 16.10 Uhr **B-Chor**, 16.10 bis 16.40 **Vorchor**, 16.45 bis 17.45 Uhr **A-Chor** jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen für den Kinderchor bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 14. Oktober, 20 Uhr in St. Margareta Bremthal. • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, um 19 Uhr im GZ Niederjosbach.

Pastoralteam:

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter a.batinic@stpup.de
Andrea Henrich, Gemeindef., Tel. 57 66 30
andrea.hoefling@katholisches-eppstein.de

Pastoralreferent Enrico Wagner

Tel. (061 92) 9298 50, e.wagner@stpup.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske.

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Donnerstag, 6. Oktober

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)

16.30 Uhr Spielrunde Zug um Zug (Laden)

Freitag, 7. Oktober

10.00 Uhr Sprachcafé (Laden)

15.00 Uhr Kleine Waldentdecker

Samstag, 8. Oktober

18.00 Uhr Herbstkonzert in der Talkirche, s.u.

Sonntag, 9. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Charlotte Geiger, Kelkheim (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Montag, 10. Oktober

10.00 Uhr Spieltreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (Laden)

14.00 Uhr Handarbeiten (Laden)

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 11. Oktober

10.00 Uhr Sprachcafé (Laden)

15.00 Uhr Töpferkreis (Gemeindehauskeller)

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Thomaskirche Hofheim)

• Bei allen Veranstaltungen wird um das Tragen einer Maske gebeten.

• **9. Mitmachkonzert** in der Talkirche am Samstag, 8. Oktober. Beginn des Konzerts nach gemeinsamen Proben um 18 Uhr. Aktiv beteiligten können sich Menschen jeden Alters, die ein Musikinstrument spielen oder gerne singen. Auf dem Programm stehen bekannte Herbst- und Danklieder. Infos: www.talkirche.de

• Das **Familienzentrum** zieht zwischen 12. und 23. Oktober aus dem bisherigen Laden in die ehemalige Burg-Apotheke um. In diesem Zeitraum finden keine Veranstaltungen statt.

• **Dankgottesdienst zum 60. Geburtstag von Pfarrerin Heike Schuffenhauer** am Donnerstag, 20. Oktober, 17 Uhr in der Talkirche. Predigt Propst Oliver Albrecht, Liturgie Pfarrerin Elisabeth Paulmann, musikalische Mitwirkung Posaunenchor Lorschach-Hofheim-Eppstein. Danach sind alle Gäste zu Speis und Trank eingeladen, bei gutem Wetter vor der Kirche. Die Jubilarin freut sich über viele Mitfeiernde und bittet um das Tragen einer Maske in der Kirche. Statt persönlicher Geschenke bittet sie angesichts der verheerenden Flutkatastrophe um Spenden für die „Nothilfe Pakistan“ der Christoffel-Blindenmission (IBAN: DE463702 0500 0000 0020 20), Stichwort „Geburtstag Heike Schuffenhauer“.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon 8533, Fax 343 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Sabine Hintze

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33;

Vikarin Mareike Clausing

mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum/Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 6. Oktober

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Samstag, 8. Oktober

10.00 Uhr Putzfestival, s.u.

Sonntag, 9. Oktober

10.45 Uhr Gottesdienst (Prädikant Peter Glade, Frankfurt); zeitgleich Kindergottesdienst, danach Kirchencafé

Montag, 10. Oktober

13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden

18.00 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

20.00 Uhr Gottesdienstvorbereitungsteam

Dienstag, 11. Oktober

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 12. Oktober

16.00 Uhr Ukraine-Treff mit Kinderbetreuung im GZ Emmaus

Donnerstag, 13. Oktober

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• **Regelungen für Gottesdienste:** 3G-Regel und Maskenpflicht sind aufgehoben. Aktuelles: www.emmaus-bremthal.de.

• **9. traditionelles Putzfestival** am Samstag, 8. Oktober, ab 10 Uhr im GZ Emmaus. Gründliche Reinigung ist angesagt, bitte eigene Putzutensilien mitbringen. Anmeldung telefonisch oder per E-Mail im Gemeindebüro.

• **Fundraising-Abend der Stiftung** am Freitag, 14. Oktober, um 20 Uhr im GZ Emmaus. Die Gruppe „Männer kochen“ unter der Leitung von Moritz Mittag verwöhnt die Gäste mit einem mehrgängigen Menu und passenden Weinen. Begrenzte Platzanzahl, daher Anmeldung bis zum 7. Oktober per E-Mail an das Gemeindebüro.

• In der Zeit vom 5. bis 9. Oktober übernimmt Pfrn. Constanze Schellenberg die **Kasualvertretung**.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei [YouTube](https://www.youtube.com/channel/UC...) unter „Bremmaus“ zu finden.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de

Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Unfallreparatur		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!
Lackierung		Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de
Glasschäden		Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

Naturparks zwischen Besucherströmen und Klimawandel

Die Arbeitsgemeinschaft Hessischer Naturparkträger traf sich zu ihrem vierten parlamentarischen Abend in Eppstein. Der Naturpark Taunus wählte als ausrichtende Organisation das Veranstaltungsgebäude Botanical in Bremthal – Für den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft, Ulrich Krebs, ein Heimspiel im doppelten Sinn, schließlich liegt Bremthal nicht nur in seinem heimischen Naturpark Taunus, der Landrat des Hochtaunuskreises ist in Bremthal aufgewachsen. Krebs sprach über die großen Herausforderungen in der täglichen Arbeit und bei der Entwicklung der Naturparks. Der Klimawandel sei eine Herausforderung. Gleichzeitig sorgen Naturparks für Wanderwege und Beschilderung. Auf der Tagesordnung stünde auch die nachhaltige touristische Erschließung des ländlichen Raumes.

Staatssekretär Oliver Contz vom Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ging in seinem Impulsvortrag auf die Arbeit der Naturpark-Organisationen ein, deren Aufgabe es sei, den Menschen den Wald näherzubringen. Naturparks seien wertvolle Orte für die Tier- und Pflanzenwelt, aber auch für die Menschen. „Das haben ge-

für ihren Einsatz in ihrer Region. Auch die Nachricht von der umstrukturierten Finanzierung durch das Land, wurde von den 13 Naturparkvertretern begrüßt: Künftig erhalten sie keine gebundenen Fördermittel mehr, sondern einen Festbetrag, der den Naturparks die eigenständige Verwaltung der finanziellen Mittel und der Naturparks gestattet. Bisher wurde die Zuweisung an Stellenpläne, Verwendungsnachweise und Mitspracherecht des Landes bei Personalentscheidungen geknüpft. Rücklagen zu bilden war unzulässig. Künftig wird der Festbetrag in einen Sockelbetrag für die hessischen Naturparks aufgeteilt und in einen Betrag, der je nach Größe des Naturparks anteilig verteilt wird.

Das trage erheblich zur Erleichterung der Arbeit bei, lobten die anwesenden Naturpark-Vertreter. Sie stellten die 13 hessischen Naturparks in einer Präsentation vor. Der älteste, der Naturpark Vogelsberg, wurde bereits 1957 gegründet und schützt inzwischen in einem Naturschutzgroßprojekt das größte zusammenhängende Vulkangebiet Mitteleuropas, der jüngste, der Naturpark Knüll in Nordhessen, ist gerade ein Jahr alt geworden.

Die gesamte Fläche der 13 Gebiete deckt mit einer Größe von über einer Million Hektar 53 Prozent der Landesfläche ab. Jeder einzelne Naturpark sichert den Erhalt der vielfältigen Naturlandschaften Hessens: Vom Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald mit den Welt-erbe-Stätten Grube Messel, Kloster Lorsch, Mathildenhöhe und Limes im Süden des Landes, dem Naturpark Rhein-Taunus im Westen, der nahtlos in den Naturpark Taunus übergeht, zum Biosphärenreservat Rhön im Osten und dem am nördlichsten Zipfel Hessens gelegenen Reinhardswald mit der Sababurg und über 800 Jahre alten Baumriesen.

Die 13 Naturpark-Regionen pflegen besondere Lebensräume, wie die Bergheide im Rothaargebirge oder Kalkmagerrasengebiete mit seltenen Orchideen im Habichtswald, die Mohnblüte im Frau-Holle-Land rund um den Hohen Meißner. Naturnahe Buchenhabitate im Kellerwald gilt es genauso zu schützen, wie den hessischen Spessart mit Deutschlands größtem zusammenhängenden Laub-Mischwaldgebiet, das sich bis weit nach Bayern hinein erstreckt.

Etwa 650 Naturparkführer bieten auf rund 24.000 Kilometer Wanderwegen über 3000 Veranstaltungen im Jahr an. Rund 1500 Er-



Die Jagdhornbläser des Jagdklubs Main-Taunus begrüßten mit ihrer Musik die Teilnehmer des parlamentarischen Abends der hessischen Naturparks.

holungseinrichtungen ziehen Besucher an. 210 Kommunen liegen innerhalb der Naturparks und seien wichtige Partner bei der Umsetzung von Bildungsangeboten, Tourismusförderung und Klimaschutz, so die Naturparkvertreter. Viele Projekte seien nur gemeinsam mit Partnern aus den Kommunen umzusetzen.

Ein gemeinsames Projekt, das seit vielen Jahren auch von örtlichen Paten unterstützt und ergänzt wird, ist der Waldlehrpfad in Bremthal. Erst kürzlich wurden neue Schilder aufgestellt (wir berichteten). Als regelmäßiges Angebot lädt der Naturpark Taunus jeden dritten Sonntag im Monat zur Wanderung unter dem Motto „Sonntags in Eppstein“ ein.

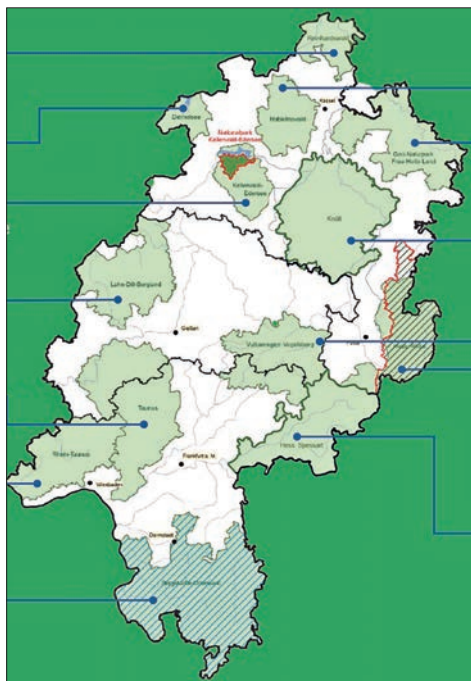
Musikalische Akzente setzten die Jagdhornbläser des „Jagdklub Main-Taunus“. Bürgermeister Alexander Simon wies in seinem Schlusswort darauf hin, dass Eppstein mit dem Bergpark Villa Anna die Heimat eines von nur zwei hessischen Bergparks sei.

Die beiden vergangenen, schwierigen Jahre hätten gezeigt: Die Menschen wollen raus aus der Stadt und die Natur erleben. Das führe insbesondere im Vordertaunus, so Krebs, zu großen Besuchermengen. Umso wichtiger sei die Funktion der Naturparks, die eine nachhaltige Entwicklung fördern. bpa

Einmal im Monat „Sonntags in Eppstein“ wandern

Unter dem Titel „Sonntags in Eppstein“ lädt der Naturpark Taunus an jedem dritten Sonntag eines Monats zu einer Überraschungstour nach Eppstein ein. Die zertifizierten Natur- und Landschaftsführer bereiten immer wieder neue, ausgewählte Wanderungen vor.

Alle Touren starten um 12 Uhr am Stadtbahnhof. Die nächste Wanderung wird für Sonntag, 16. Oktober, vorbereitet. Die jeweilige Route wird beim Start bekanntgegeben. Fest steht schon jetzt, dass die Tour etwa drei Stunden dauert und einem mittleren Schwierigkeitsgrad entspricht. Die Teilnahme kostet 7 Euro pro Person.



Die in grün gefärbten oder schraffierten Flächen der 13 hessischen Naturparks nehmen 53 Prozent der Landesfläche ein.

Quelle: Naturpark Taunus

rade die Jahre der Corona-Pandemie gezeigt, in denen besonders viele Besucherinnen und Besucher in den Naturparks Erholung nahe der Stadt gesucht haben“, führte Contz aus.

Als besondere Überraschung überreichte der Umweltstaatsminister den Stellvertretern der 13 hessischen Naturparks jeweils einen Baum des Jahres 2022, eine Rotbuche, als Dank

Till Eulenspiegel hielt der Gesellschaft den Spiegel vor

Das Musical „Till Eulenspiegel“ der „Kleinen Oper“ Bad Homburg lockte Groß und Klein am Sonntagnachmittag in den Bürgersaal der Altstadt. Die Warteschlange an der Kasse reichte bis hinunter zum Eingang des Bürgersaals. Die Stuhlreihen waren voll besetzt.

Als die Ouvertüre durch den Spielmann eingeleitet wurde, war es augenblicklich mucksmäuschenstill. Selbst in den vordersten Reihen, den Bänken für die kleinsten Zuschauer, herrschte aufgeregtes Schweigen. Sechs Darsteller, Sänger, ein Pianist, der auch als Sänger auftrat und ein Techniker verzauberten das Publikum von der ersten bis zur 70. Minute.

Die Kleine Oper besuchte Eppstein zum wiederholten Mal, so die im Fachbereich Kindertheater verantwortliche Gabriele Sutor vom Kulturkreis Eppstein. Im vorigen Jahr spielten die Künstler „Die Zauberflöte“ statt auf der Burg als geschlossene Veranstaltung in Bremthal. In diesem Jahr freute sie sich, dass die Aufführung wieder, wie vor Beginn der Pandemie, in städtischen Räumen stattfinden konnte. Dank der Nassauischen Sparkasse als Sponsor waren die Kosten für das Theaterengagement gedeckt. Die Bank zahlte dem Verein 3000 Euro für die Aufführung. Lediglich, die gesammelten Eintrittsgelder werden mit dem Zuschuss der Bank verrechnet, sagte Sutor, so trage der Verein keinerlei Risiko.

Kindern und möglicherweise auch dem ein

oder anderen Opernmuffel wurden Arien aus bekannten Opern wie „Der Waffenschmied“ von Lorzing oder Bizets „Carmen“ mit neuen, zum Stück passenden Texten nahegebracht.

Ausgebildete Opernsänger, ein kindgerechtes, aber anspruchsvolles Libretto, mit Witz und guten Pointen sowie klassischer Musik, eine aufwendige Bühnenausstattung mit herausragendem Lichtdesign und Pyrotechnik versetzten die jungen Zuschauer in eine andere Welt. Die Bedeutung des Wortes „Narr“ hat sich im Laufe der Jahrhunderte gewandelt. Nach heutigem Verständnis bezeichnet das Wort einen Spaßmacher, aber auch einen geistig verwirrten oder beschränkten Menschen. Im Mittelalter zählte der Hofnar zum ritterlichen Gesinde. Er nahm die Torheiten der Menschen mit beißendem Witz aufs Korn.



Till Eulenspiegel (Mitte) beim Freudentanz mit dem Hofstaat über die geglückte Heilung von Prinzessin Lilienweiß (re.). Foto: Caren Lewinsky

Nur er hatte die Freiheit, an den Adeligen oder dem König Kritik zu üben. Till Eulenspiegel hielt so allen den Spiegel vor und vermittelte eindrucksvoll: „Die geraden Wege bringen nicht viel, die schiefen und krummen führen ans Ziel! (...) Punkt, aus, basta und ruh!“ ccl

Covid-19-Impfungen im Oktober

Im Impfzentrum des Main-Taunus-Kreises wird ab sofort der an die Omikron-Varianten angepasste Corona-Impfstoff BA.1 oder BA.5 von BionTech verimpft. Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, ist das Zentrum in Hattersheim zudem wieder täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Außerdem werden auch im Oktober wieder mobile Impfungen in Eppstein angeboten, bei denen auch der angepasste Covid-19-Impfstoff eingesetzt wird.

Die Gesundheitsdezernentin ruft die Menschen im Main-Taunus-Kreis zu Impfungen und speziell zum Boostern auf. Experten erwarten eine Corona-Welle im Herbst. Eine Impfung könne dagegen schützen oder zumindest den Krankheitsverlauf mildern.

Zusätzlich zur Corona-Impfung empfiehlt Overdick auch die saisonale Grippeimpfung. Sie sei mit aktuellem Impfstoff ab Oktober angeraten und könne gleichzeitig mit der Corona-Impfung verabreicht werden. Dies allerdings nur bei Hausärzten und niedergelassenen Ärzten. Im Impfzentrum sei nur eine Impfung gegen Corona möglich.

In einer Mitteilung an die Medien hatte die Ständige Impfkommission des Bundes (STIKO) empfohlen, für die Auffrischungen vorzugsweise einen der zugelassenen und verfügbaren Omikron-angepassten so genannten bivalen-

ten mRNA-Impfstoffe zu verwenden. Sowohl der aktuelle Impfstoff BA.5 als auch die frühere Variante BA.1 seien wirksam. Eine offizielle konkrete Impfpflichtung der STIKO dazu wird erwartet.

Unterdessen organisieren die Main-Taunus-Kliniken auch im Oktober mobile Impfungen ohne Termin. Dabei wird auch der angepasste Omikron-Impfstoff angeboten. Overdick zufolge gibt es Erst-, Zweit- und Drittimpfungen für Menschen ab zwölf Jahren mit dem Impfstoff Comirnaty (BionTech), zudem zweite Auffrischungen.

Impfungen ohne Termin gibt es jeweils donnerstags im Rathaus I in Vockenhausen: am 6. Oktober, von 13 bis 16 Uhr, am 13. Oktober von 9 bis 12 Uhr, am 20. Oktober von 13 bis 16 Uhr und am 27. Oktober von 9 bis 12 Uhr.

Mitgebracht werden sollten ein Ausweisdokument und bei Zweit- und Drittimpfungen der Nachweis über bisherige Impfungen. Schneller geht es, wenn Impfwillige bereits den ausgefüllten Anamnese- und Einwilligungsbogen mitbringen: Er ist zu finden auf den Seiten des Robert-Koch-Instituts unter <https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html>

Jugendliche und Kinder unter 16 Jahre müssen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten kommen.

Generell empfiehlt die STIKO eine erste Boosterimpfung für alle Personen ab zwölf Jahren. Eine zweite Boosterimpfung empfiehlt sie bei Kindern ab fünf Jahren, die ein erhöhtes Risiko eines schweren Infektionsverlaufs haben, bei Menschen mit einer Immunschwäche, außerdem bei allen Personen ab 60 Jahren und bei Menschen, die direkten Kontakt zu gefährdeten Gruppen haben.

Eine Anmeldung für Corona-Impfungen im Impfzentrum ist möglich über den Link www.terminland.eu/kliniken-mtk/. Eine telefonische Hotline zur Terminvereinbarung ist von Montag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr unter der Telefonnummer (061 96) 65-7200 erreichbar.

Impf-Experte Fred Zepp über Coronavirus und die Folgen

Impfen, Boostern, Auffrischen – auch zwei Jahre nach Ausbruch der Pandemie gibt es viele Fragen, wie der Coronavirus am besten einzudämmen ist und was gegen neue Virus-Varianten getan werden kann.

Der Förderverein St. Michael Niederjosbach hat jetzt einen der angesehensten Impf-Experten in Deutschland für einen Vortrag in Niederjosbach gewonnen: Professor Dr. Fred Zepp, Mitglied der Ständigen Impfkommission des Robert-Koch-Institutes (STIKO), spricht in Niederjosbach über den Schutz vor Corona. Aus erster Hand informiert Zepp darüber, welche Impfstoffe für den Herbst oder Winter zur Verfügung stehen, wer sich wie oft impfen lassen sollte und welchen Schutz die Impfungen bieten und über die zum Teil gravierenden Folgen von Corona-Infektionen.

Der Förderverein hat auch die niedergelassenen Ärzte in Eppstein und Umgebung über den Vortrag informiert und von etlichen eine Zusage erhalten, berichten die Organisatoren.

Zepp war fast vierzig Jahre am Universitätsklinikum Mainz tätig, 22 Jahre Direktor am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin. Seit Juni 1998 ist er Mitglied der STIKO, außerdem ist er im wissenschaftlichen Beirat des Paul-Ehrlich-Instituts und in der Bundesärztekammer, Mitglied einer Expertengruppe für ein paneuropäisches Netzwerk für klinische Studien im Kindesalter.

Zu seinen Forschungsgebieten gehört auch die Erforschung der zellvermittelten Immunantwort nach Impfstoffgaben.

Nach dem Vortrag beantwortet er Fragen der Zuhörer. Zepp will mit seinem Vortrag Klarheit in die Diskussionen über den Schutz vor Corona und zu den gravierenden Folgen einer Infektion bringen. Auch zu möglichen Komplikationen nach Impfungen sollte der Experte eine Antwort wissen. Die Informationsveranstaltung wird vom Förderverein St. Michael Niederjosbach organisiert. Der Vortrag findet am Samstag, 8. Oktober, um 16 Uhr im Vereinssaal in Niederjosbach statt. Der Eintritt ist frei.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.



Die Zukunft ist lieferbar.



Jetzt Modell mit alternativem Antrieb bestellen!

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Maskenpflicht wird verschärft

Der Herbst naht und mit ihm kühlere Temperaturen. Das bedeutet auch: Das Risiko an einer Corona-Infektion zu erkranken steigt. Seit 1. Oktober gelten deshalb neue Corona-Regeln bis Karfreitag, 7. April 2023.

So ist es jetzt im Fernverkehr Pflicht, eine FFP2-Maske zu tragen, bisher wurde lediglich eine OP-Maske verlangt. Diese reicht auch weiterhin für Personal und unter 14-Jährige aus. Kinder bis sechs Jahre sind ganz von der Maskenpflicht ausgenommen. Im Nahverkehr, also in Bussen und Bahnen, hält Hessen an der Maskenpflicht fest, hält aber eine OP-Maske für ausreichend. In Flugzeugen fällt die Maskenpflicht komplett weg. In Krankenhäusern, Altenheimen und bei stationärer oder ambulanter Pflege sind bundesweit FFP2-Masken und Tests für Besucher und Personal Pflicht. Auch in Arztpraxen gilt nun bundesweit FFP2-Maskenpflicht.

Als vollständig geimpft gilt nur, wer dreimal geimpft ist oder zwei Impfungen und eine Corona-Infektion nachweisen kann. Eine Impfpflicht wird es voraussichtlich nicht geben, wegen der großen Kritik aus etlichen Bundesländern, insbesondere wegen der praktischen Umsetzung.

In Schulen und Ausbildungsstätten können die Länder in den weiterführenden Schulen ab Klasse 5 eine Maskenpflicht erlassen, sofern sie notwendig ist, um Präsenzunterricht halten zu können. Solche Verschärfungen können je nach Infektionslage festgelegt werden.

Weitere Verschärfungen der Regeln sind möglich, falls die Länder das für notwendig halten: etwa eine Testpflicht in Kitas oder Maskenpflicht in öffentlichen Innenräumen wie Restaurants, Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen. Eine strengere Maskenpflicht, Personenobergrenzen bei Veranstaltungen und Hygienekonzepte wie Abstandsgebote im Handel sind ebenfalls wieder möglich.

Bislang will die Landesregierung keine darüber hinausgehenden Maßnahmen beschließen, es sei denn, das Infektionsgeschehen und der Pandemieverlauf verschärfen sich oder eine neue, stärker krankmachende Virusvariante tritt auf. Insgesamt gehen die Länder von einer besseren Ausgangslage als im vergangenen Jahr aus, da viele Menschen sich haben impfen lassen und inzwischen eine gute Grundimmunität in der Gesellschaft bestehe.

Wöchentlich Impftermine in Eppstein

In den kommenden Wochen treffen bei Hausärzten und in Impfzentren neue Impfstoffe ein. Die Stadt Eppstein will ihr Impfangebot im Oktober noch ausweiten, damit möglichst viele Menschen mit besserem Impfschutz in den Winter gehen (siehe Bericht auf Seite 8 und Infografik auf Seite 3).

Terminplaner unter:
 ➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



Ehrenbriefe für Sport, Ausbildung und Kultur

Vier Bürger und eine Bürgerin aus dem Main-Taunus-Kreis sind mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet worden. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, erhielten sie die Auszeichnung für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement in der Vereins- und Verbandsarbeit, im Gastgewerbe, in Sport, Kultur und beim Kleingartenbau. Im Landratsamt überreichte Cyriax den Ehrenbrief an Wolfgang Bender (Kelkheim), Martin Grasser (Hattersheim), Ludwig Plättner (Schwalbach), Dr. Michael Reiter (Eppstein) und Ute Vogel (Flörsheim).

Der frühere Vorsitzende des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) Main-Taunus, Wolfgang Bender, erhält die Auszeichnung für sein ehrenamtliches Engagement im Kreis- und im Landesverband.

Martin Grasser, stellvertretender Vorsitzender der Sportgemeinschaft DJK Hattersheim, gehört dem Verein seit 1968 an. Sein ehrenamtliches Engagement zeige, dass „ständige Erneuerung und Weiterentwicklung zum Vereinsleben dazu gehört“, so der Landrat.

Ludwig Plättner wohnt in Schwalbach, ist aber seit den 1970er Jahren beim Kleingärtnerverein Niddatal aktiv, zudem beim Landesverband der Kleingärtner. Außerdem ist er ehrenamtlicher Prüfer für Industrie- sowie für Sport- und Fitnesskaufleute bei der Industrie- und Handelskammer Frankfurt. Plättners Beispiel zeigt nach Cyriax' Angaben, „wie ehrenamtliches Engagement quer durch die Region wirkt.“

Michael Reiter aus Eppstein wird für sein



Landrat Michael Cyriax überreicht Dr. Michael Reiter (r.) den Ehrenbrief.
 Foto: MTK-Pressestelle

Engagement im Judo-Club Hofheim und beim Bund Deutscher Sportschützen ausgezeichnet. In Hofheim war er rund ein Vierteljahrhundert lang Trainer und Co-Trainer, beim Landesverband der Sportschützen war er Landesportleiter Kurzwaffe und ist heute Vizepräsident.

Er habe sich durch zahlreiche Aufbauleistungen „um seinen Sport und um die Sportschützen in Hessen verdient gemacht“, erläutert Cyriax. Als Beispiel nennt er sein Engagement für Kurzwaffen bei Wettbewerben, aber auch die Förderung der Schützinnen seines Vereins, die zu den besten in Land und Bund zählten.

Ute Vogel ist seit Jahrzehnten im Gesangverein Sängerbund Flörsheim aktiv, seit fast zehn Jahren als Erste Vorsitzende. „Singen bringt Menschen zusammen“, lobte der Landrat.

Wie gehts weiter mit Corona?

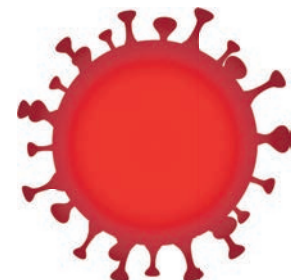
Wie schützt man sich?

Wie schützt die Impfung?

Wie oft soll man sich impfen lassen?

Welche Impfstoffe sind für Herbst und Winter sinnvoll?

Welche Risiken gibt es?



Prof. Dr. med. Fred Zepp,

Mitglied der Ständigen Impfkommision des Robert-Koch-Institut (STIKO) spricht in

Niederjosbach am Samstag, 8. Oktober, 16 Uhr,
 im **Vereinssaal, Bezirksstraße 40,**

und beantwortet Fragen der Zuhörer.

Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung des Fördervereins St. Michael Niederjosbach

Neues Familienzentrum bietet mehr Platz und mehr Komfort

– Fortsetzung von Seite 1 –

Auch der Komfort sei deutlich besser: Die Toilette im jetzigen Familienzentrum sei im Keller und nur über den Hof und mehrere Stufen zu erreichen, für viele ältere Besucher eine enorme Hürde. Um ins künftige Zentrum zu gelangen müssen zwar auch einige Stufen überwunden werden, „aber dann liegt alles auf einer Ebene“, freut sich Strahlendorf, die am Dienstag zusammen mit Klaus Schlotterer und Matthias Werner vom Stiftungsrat der Talkirchen-Stiftung zur Besichtigung der neuen Räume eingeladen hatte.

Bis zum Umzug wird eine neue Lüftungsanlage mit Luftfilter und Wärmerückgewinnung eingebaut, „dann“, so Matthias Werner von der Talkirchenstiftung, „sind wir auch für weitere Corona- oder Grippewellen gewappnet“. Auch die Küche fehlt noch. Und wie die Bänke und



Matthias Werner, Lisa Strahlendorf und Klaus Schlotterer im neuen Domizil des Familienzentrums der Talkirchengemeinde. Foto: bpa



Das Sprach-Café im Familienzentrum wird vor allem von Frauen besucht. Gisela Rasper, die das Sprach-Café leitet, freut sich schon auf die neuen Räume. Foto: privat

Internationaler Treff im Sprach-Café

Nach einer krankheitsbedingten Pause trafen sich in dieser Woche erstmals wieder Teilnehmerinnen des Sprach-Cafés, das Gisela Rasper dienstags und freitags im Familienzentrum in der Burgstraße 55 anbietet. Während der vergangenen Monate trafen sich dort regelmäßig junge Frauen unterschiedlichster Nationalität um mit Gisela Rasper deutsch zu lernen.

Die 86-Jährige bietet seit vielen Jahren Kurse, insbesondere für junge Mütter, in Eppstein an. Auch im Familienzentrum sind die Kinder der Schülerinnen willkommen. „Zum Glück fin-

det sich meistens eine freiwillige Helferin, die sich um die Kinder kümmert, damit die Mütter sich aufs Lernen konzentrieren können“, sagt Rasper. Zu den Treffen im Familienzentrum kommen Syrerinnen oder Afghaninnen, die meistens sind als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen. Auch eine junge Frau aus der russischen Republik Dagestan zählt zu ihren Schülerinnen und einige ukrainische Frauen, die sie privat unterrichtet, aber spätestens nach dem Umzug in die Gruppe im Familienzentrum integrieren will. bpa

Stühle gestellt werden, muss noch ausgemessen werden. Denn wegen des Luftfilters, der in einer Ecke des Raums aufgestellt werden soll und der Tür zur Toilette an der zweiten Wand des Raumes fehlt Stellplatz für die ehemalige Kirchenbank aus dem aktuellen Familienzentrum. Stattdessen bieten jedoch die Fensterbänke in den drei raumhohen Fensterinseln Platz für gemütliche Sitzpolster.

Wegen des Umzugs am 15. Oktober bleibt das Familienzentrum vom 12. bis 23. Oktober geschlossen. Bis dahin sind Stricktreff und Spielenachmittage, Krabbelgruppe und Sprachcafé ins neue Familienzentrum umgezogen. Einweihung werde aber erst gefeiert, wenn die Küche fertig ist, sagt Strahlendorf.

Ende November will sie auch wieder Vorträge anbieten. Sie ist optimistisch: Auch wenn der neue Treffpunkt nun nicht mehr unmittelbar an der Talkirche liege, sondern auf das katholische Pfarrhaus blicke, liege er dennoch zentral in der Altstadt und ist von der Talkirche aus in wenigen Minuten zu erreichen.

„Wir haben lange gesucht“, sagt Werner, „und sind froh, dass wir in der Altstadt einen solchen Raum gefunden haben“. bpa

Zu wenig Personal: Bremthaler Busunternehmen fährt für MTV

Seit Jahren gibt es Beschwerden und Klagen über den Betreiber der Buslinie 816 in der Verkehrsgesellschaft MTV. In den vergangenen Jahren sei es immer wieder vorgekommen, dass Schulkinder nicht mitgenommen oder Haltestellen ausgelassen wurden, schilderten Eltern wiederholt der Eppsteiner Zeitung.

Im Januar räumte MTV-Prokuristin Birgit Hartmann ein: „Vockenhausen ist unser schwierigster Schulstandort“. Das liege nicht nur am Unternehmen, sondern auch an der Lage der Schule und an der Topographie in Eppstein. Nirgendwo sonst im Main-Taunus-Kreis müssten so viele Busse über so wenige Zufahrten zu so vielen unterschiedlichen Zielen fahren. Hinzu komme die Lage am Hang und die recht kurze Bushaltestelle. Die Situation sei insbesondere zu den Stoßzeiten sehr unübersichtlich, führte Hartmann damals aus.

Hinzu komme nun ein anhaltend hoher Krankenstand bei der MTV und bei den von ihr beauftragten Verkehrsunternehmen, teilte das Unternehmen jetzt mit. Deshalb hat die MTV

die Reißleine gezogen und das Bremthaler Busunternehmen Bettenbühl beauftragt, viele Fahrten der Linie 816 zu übernehmen. Seit Anfang der Woche fahren deren Fahrer den Hauptteil der Fahrten der Linie 816.

Seit Dienstag übernehmen Fahrer der Firma Bettenbühl teilweise die Busse der Linie 815 und den Hauptteil der Linie 816 mit zwei Fahrzeugen des eigentlichen Vertragspartners Transdev. Betroffen davon ist die Fahrt der Linie 815 um 12.26 Uhr und Fahrten der Linie 816 zwischen 13.10 Uhr und 17.07 Uhr. Bettenbühl übernimmt die meisten der oben genannten Fahrten bis

zum Fahrplanwechsel 2023/2024, so die MTV. Das Service-Telefon ist unter der Rufnummer (06192) 2002621 täglich von 6 Uhr morgens bis 1 Uhr nachts erreichbar. Weitere Informationen im Internet unter www.mtv-web.de. bpa

ICH WÜNSCHE MIR

eine exklusive Gardinen-Dekoration,
maßgefertigt nach individuellem Entwurf,
repräsentativ und außergewöhnlich
– in anspruchsvoller, höchster Qualität.
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9
65527 Niedernhausen
Telefon 0 6127 – 58 40
Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Familien stürmten die Burg: Ritter Ulrich musste passen

An einem der letzten schönen Herbstsonntage des Jahres lockte die angekündigte Führung mit Ritter Ulrich, alias Ulrich Geffers, noch einmal hunderte Besucher auf die Burg. Vor allem Familien mit Kindern wollten das Angebot nutzen. Etliche Jungs kamen in ihren Ritterkostümen, einige trugen Helme und Schwerter, Mädchen hatten sich mit Haarbändern und Tüllröcken als Burgfräulein verkleidet. Rund 200 Besucher zählte Burgkastellan Leander Kuhlisch allein zur ersten Führung um 14 Uhr.

Der Andrang war so groß, dass Ulrich Geffers sein Programm ändern musste: „So viele Besucher kann ich unmöglich zum Bettelhub oder auf den Bergfried führen“, sagte der 81-Jährige und musste passen. Er entschied sich dafür, den Besuchern von den Museumsstufen aus mit Hilfe seines Lautsprechers die wichtigsten Gebäudeteile der Burg zu erklären, einen kurzen Überblick über ihre rund 1000-jährige Geschichte zu geben und sie dann auf eigene Faust zur Burg erkundung zu schicken.

Anschließend packte er im Museum seine Kastendrehleier aus, den Nachbau eines historischen Instruments um 1250, „wie es auch auf Burg Eppstein zu hören gewesen sein könnte“, und beantwortete geduldig Fragen der Besucher zur Ausstellung, zur Burg und zu seinen Instrumenten. Vor allem die vielen Kinder faszinierte das kastenförmige Instrument mit einer Tastatur und einer Kurbel. Im Nu war Geffers von jungen Besuchern umringt. Wer wollte, durfte selbst ein paar Töne anschlagen.



Ritter Ulrich umringt von Kindern beim Spiel auf der Drehleier im Burgmuseum.

Historische Musikinstrumente sind Geffers große Leidenschaft. Die Kastendrehleier oder Synphonia hat er mit Hilfe eines Drehleierbauers im Allgäu selbst gebaut. Sie ist mit der Zither verwandt. Zu seiner kleinen Instrumentensammlung gehören auch eine Leier wie sie im frühen Mittelalter um 600 bis 800 nach Christus gespielt wurde, ein Scheitholt, ein zitherähnliches Instrument aus der Zeit um 1500, und ein, ebenfalls mit der Zither verwandtes Dulcimer, wie es um 1700 gespielt wurde, sowie ein Gämshorn, eine Schnabelflöte aus Tierhorn, verrät der Musikliebhaber, der seinen

jungen Zuhörer auch Kostproben historischer Lieder vorspielt. Grundlage, so Geffers, sei eine spanische Liedersammlung, die um 1250 aufgeschriebenen „Cantigas di Santa Maria“.

Bei seinen Führungen hat er immer einige seiner Instrumente dabei und zieht mit seinen einfachen, aber fremdartigen Melodien vor allem die Kinder in seinen Bann.

Geffers zog um 2000 nach Bremthal und lernte in dieser Zeit den damaligen Stadtarchivar Bertold Picard kennen. Picard weckte Geffers Interesse für die Geschichte der Burg. Selbst nach seinem Wegzug nach Wiesbaden-Bierstadt, sei er nahezu täglich nach Eppstein gefahren, erinnert sich der langjährige Mitarbeiter des Burgmuseums.

Zunächst assistierte er als Helfer des langjährigen Burgführers

Peter Frerichs, später übernahm er eigene Gruppen. Knapp 20 Jahre sei das nun schon her, erinnert sich Geffers. Inzwischen wohne er längst wieder in Eppstein.

Die Burg hat ihn einfach nicht losgelassen. Auch im Burgverein hat er viele Jahre tatkräftig mitgeholfen, ob beim Burgfest, bei Rodungsarbeiten am Mauerwerk und auch als fachkundiger Helfer bei der Installation der Innenbeleuchtung des Turms 2011. Bei der bislang einmaligen Klanginstallation von Klangkünstler Peter Kiefer hat Elektroingenieur Geffers zusammen mit anderen ehrenamtlichen Helfern auf der Burg im Rahmen der Blickachsenausstellung in Bad Homburg 2015 Kabel verlegt und Schalter und Zeitschaltuhren installiert.

Nicht nur auf Burg Eppstein ist Geffers aktiv, er ist auch Mitglied der Königsteiner Ritter und Helfer bei den Schauturnieren auf der Brudenburg der Eppsteiner Herren. bpa



In Scharen kamen am Feiertag Familien auf die Burg. Fotos: Beate Schuchard-Palmert

Tropica
grün erleben **30** JAHRE

ANGEBOT GÜLTIG
6.-15.10.

**FREUNDSCHAFTS-
WOCHE**

ZUM START DES
ADVENTSMARKTES

30%

**AUF ALLES
IN UNSEREM
ADVENTSMARKT!**

**GRATIS FREUND-
SCHAFTS-
FRÜHSTÜCK IM**

CAFÉ • TROPICA • BISTRO

Frühstück Deiner Wahl bestellen,
dazu gib't's „das kleine Süße“
GRATIS für Deine Begleitung.

Tropica Raritätengärtnerei GmbH
Gutenbergstr./Am Holzweg 17-21
65830 Kriftel - Gewerbezentrum | Tel.: (06192) 99 79-0
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa 9-19 Uhr


[/tropica.kriftel](https://www.facebook.com/tropica.kriftel) | [/tropicakriftel/](https://www.instagram.com/tropicakriftel/)
www.tropica-kriftel.de

**NATURHEILPRAXIS
MARKO VIŠAK**

**AKUPUNKTUR, SHIATSU
UND NATURHEILVERFAHREN**

Termine nach Vereinbarung.

Lindenweg 33 / 65817 Eppstein
T. 0176.55 47 47 80 / markovisak.de

<h2>Schöne Kerbetage</h2>  <h1>Udo Podmelle</h1>	<p>wünscht Euch</p> <p>Ihr Maurerfachbetrieb in Oberjosbach</p>
<p>An- und Umbau, Trockenmauern Innenausbau Lehmbau, Trockenlegung Pflasterarbeiten</p>	<p>Weidenstraße 5b 65527 Niedernhausen T: 06127 - 70 58 250 F: 06127 - 70 58 251 M: 0174 - 74 01 773 udo.podmelle@t-online.de</p>

Installation · Netzwerktechnik · Telekommunikation · Elektro · Hausgeräte

Der Kerb einen guten Verlauf wünscht

Familie Kauss

ELEKTRO KAUSS GmbH

Stephan Kauß Geschäftsführer	Telefon: 0 61 27 / 22 03 Telefax: 0 61 27 / 20 86 Mobil: 0160 / 441 67 52 e-Mail: vertrieb@elektro-kauss.com
Niederjosbacher Str. 9 65527 Niedernhausen	

Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache

Oberjosbacher Kerb vom 7. bis 10. Oktober:

„Vom Abbelbaum zum Ebbelwei – von der Halle geht’s ins Zelt ene!“

Es ist soweit! Unter dem Motto „Vom Abbelbaum zum Ebbelwei – von der Halle geht’s ins Zelt ene!“ feiert die Kerbgesellschaft Veilchenblau Oberjosbach am kommenden Wochenende Kerb. Die Einweihung der Kerb wird am Freitag, 7. Oktober, mit einem „Bayerischen Abend“ gefeiert – zwar in der Halle im Gemeinschaftszentrum und nicht, wie bisher kommuniziert, im Festzelt vor der Halle. Wegen Personalmangels hat der Zeltverleih der Kerbgesellschaft kurzfristig abgesagt. Das hält den Verein aber nicht davon ab, Kerb zu feiern: „Denn selbst wenn die Stern vom Himmel falle, Gusbacher Kerb wird doch gehalle!“ ist ein Kerberuf von Veilchenblau. „Der Ablauf bleibt wie geplant, wir haben lediglich die Zeltplanen durch Mauerwerk ersetzt“, erklärt Jacqueline Thieme vom Verein.

Die Musik beim Bayerischen Abend macht die Oktoberfestband „die Lausbuba“. Um 20 Uhr geht’s bei einem Eintritt von 5 Euro los. Für die Tombola haben die aktiven Kerbemädchen

tolle Preise von den Geldspenden eingekauft und verpackt. Als Hauptpreis gibt es neben den insgesamt 500 Preisen an den beiden Verlosungen (Freitag um 21 Uhr und Montag um 10.30 Uhr) jeweils einen großen Überraschungsgewinn und Kerbegeld zu gewinnen.

Am Samstag, 8. Oktober, wird ab 14 Uhr der Kerbebaum am Dorfbrunnen gestellt. Freiwillige Helfer werden gerne begrüßt. Mit einer großen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen verköstigt die Gruppe Bärenstark die hungrigen Zuschauer und Helfer. Offiziell eröffnet wird die Kerb mit dem anschließenden Jugendgottesdienst um 18 Uhr in der Kirche St. Michael in Oberjosbach. Ab 20 Uhr sorgt die Partyband „CNO“ für ausgelassene Stimmung im Gemeinschaftszentrum (Eintritt: 10 Euro).

Am Sonntagmorgen, 9. Oktober, erfolgt um 8 Uhr der Weckruf in Oberjosbach. Der traditionelle Frühschoppen findet ab 10.30



Kerbeburschen und -mädchen der Oberjosbacher Kerbgesellschaft „Veilchenblau“. Foto: privat

Uhr im Kerbezelt mit dem „Musikzug Würges“ statt. Der große Umzug schlängelt sich ab 14.30 Uhr durch Oberjosbachs Straßen. Um 20 Uhr beginnt die legendäre Playbackshow mit dem „23. Gusbacher Hitmix“.

Mit den „Heftricher Dorfmusikanten“ beginnt am Montag, 10. Oktober, um 10.30 Uhr der Frühschoppen. Mit schöner Musik und guter Stimmung können auch hier wieder Lose der Tombola gekauft wer-

den. Mit dem traditionellen Giggelschlagen um 14.30 Uhr vor dem Gemeinschaftszentrum wird der Kerbeausklang eingeläutet.

Der Partyservice Ulrich Greuling bewirbt die Kerb an allen Tagen mit leckeren Spezialitäten sowie beim Frühschoppen sonntags und montags. Zusätzlich sorgen weitere Essenstände, für das leibliche Wohl der Besucher.

Die Beerdigung der Kerb findet am Dienstagabend (11.10.) um 19 Uhr mit einem „Trauerzug“ am Dorfbrunnen statt. Dieser endet mit einem gemütlichen Beisammensein in der Gaststätte „Zum Lindenkopf“.

Mehr Informationen rund um die Kerbgesellschaft Veilchenblau gibt es unter www.kgv-oberjosbacherkerb.de oder auf der Facebook- oder Instagramseite.

Die Veranstalter bitten darum, auf die aktuellen Corona-Schutzvorkehrungen zu achten.

Oberjosbacher Kerb

7.-10. Oktober 2022



Vom Abbelbaum zum Ebbelwei
von der Halle geht's ins Zelt ene!

<p>Kerbfreitag</p> <p>20.00 Uhr Bayrischer Abend mit ... Lausbuba</p> <p>21.00 Uhr TOMBOLA</p>	<p>Kerbesamstag</p> <p>14.00 Uhr Baumstellen 18.00 Uhr Jugendgottesdienst 20.00 Uhr Party mit ... CNO LIVE</p>
<p>Kerbesonntag</p> <p>10.30 Uhr Frühschoppen mit Musikzug Würges 14.30 Uhr Kerbeumzug mit den Heftricher Dorfmusikanten 20.00 Uhr 23. Gusbacher Hitmix</p>	<p>Kerbmontag</p> <p>10.30 Uhr Frühschoppen mit den Heftricher Dorfmusikanten + TOMBOLA 14.30 Uhr Giggelschlagen vor dem Gemeinschaftszentrum</p>

www.kgv-oberjosbach.de

**Frohe Kerbetage wünschen Ihnen
Ihr Miles Schulze und Team**

Meisterbetrieb für
Heizung Sanitär
und Lüftungsbau

Miles Schulze

Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Wärmepumpen · Photovoltaikanlagen
Klimaanlagen · Brennwertechnik · Pellets-Heizung

Tel. 0 61 27 / 91 361
Fax 0 61 27 / 99 33 65

In der Bitterwies 21
65527 Niedernhausen



Ehlhaltens Kerbegesellschaft will neue Bäume pflanzen

– Fortsetzung von Seite 1 –

Kaum war der Baum verkeilt, folgte der nächste Höhepunkt. Kerbevadder Marius Krabbe kletterte mit Steigeisen den Baumstamm hoch, um den „Anton Schlagges“, die Kerbefigur, in seine Position in luftiger Höhe im Baum zu bringen. Sein kurzes Leben endet am Dienstag im Feuer, nachdem er im Trauerumzug nochmals durchs Dorf getragen wurde. Am Seil zog Krabbe den „Schlagges“ mitsamt Stuhl und Bembel nach oben und befestigte ihn kurz unterhalb der Krone. Zum Abschluss stimmte Krabbe den Kerbeschrei an, die Kerbegesellschaft antwortet von unten.

Danach stärkten sich die 35 aktiven Kerbeurschen und -mädel beim Essen bei Vizekerbevadder Patrick Becht für den abendlichen Kerbetanz mit der Band Spit. „Die Stimmung war grandios und die Besucher hatten einfach richtig Lust zum Feiern“, zog Pressesprecherin Ann-Kathrin Schomburg danach Bilanz.

Am Sonntagvormittag ging das Schauspiel mit Gottesdienst und Frühschoppen mit der Blaskapelle Finsterthal-Hundoldstal weiter. Dort spielen die Brüder Josef Ernst und Oswald Ernst aus Ehlhalten seit Jahren mit. Sie wurden am Sonntag für 60 Jahre aktive Tätigkeit in der Blasmusik geehrt. Die Kapelle begleitete die Kerb vom Frühschoppen bis zum Ende des Kerbeumzugs am Nachmittag. Trotz des regnerischen Wetters zog der Umzug viele Besucher an. Auch Stände mit Leckereien wurden wieder von Anwohnern aufgebaut, bei denen der Umzug immer wieder halt machte.

Neben den eigenen Kerbeurschen und Mädchen, waren auch die Kerbegesellschaften aus Königshofen, Schloßborn, Heftrich, Niederseelbach und Oberjosbach beim Umzug dabei. Die Oberjosbacher Kerbegesellschaft „Veilchenblau“ warb dabei für ihre eigene Kerb am kommenden Wochenende. Beim Umzug mit dabei waren auch die Ehlhaltener Altkerbeurschen, die ehemaligen „Kerbevadder“ und „Vizekerbevadder“ aus den vergangenen Jahren, sowie selbstredend ausreichend Getränke, damit beim Umzug niemand durstig blieb.

Das gesamte verlängerte Wochenende lang ging das Programm Schlag auf Schlag weiter: mit kleinem Umzug der Stibbelchen, Kerbetanz, Tombola, Gickelschlag und Frühschoppen. Die Live-Bands „Spit“ und „Feldbersch Power“, die Blaskapelle aus Finsterthal und Hundoldstal und die Blaskapelle Ehlhalten begleiteten das Fest musikalisch.

„Wir möchten uns ganz besonders bei der Blaskapelle Ehlhalten bedanken. Sie begleitet uns seit Jahrzehnten und inzwischen über



Mit Geschick und Muskelkraft hebelten zahlreiche Helfer mit den sogenannten „Schwalben“ den Kerbebaum in die Höhe, bis er senkrecht in der Verankerung stand. Foto: Frauke Frerichs-Gundt

Generationen hinweg beim Kerbeumzug“ lobte Ann-Kathrin Schomburg, die Pressesprecherin der Kerbegesellschaft, den unermüdlichen Einsatz. Es war seit langem wieder ein rauschendes Fest, auch wenn es kein Ersatz für das 2020 ausgefallene 25. Vereinsjubiläum war. Die Gruppe habe das 25-Jährige intern mit einem filmischen Rückblick auf die vergangenen Jahre, Spanferkelessen und Hüpfburg gefeiert. „Man kann Feste nicht einfach zwei Jahre später nachholen. Aber wir planen unser 30-jähriges Bestehen 2025 groß zu feiern“, erzählte Schomburg.



Oswald Ernst (links) und sein Bruder Josef Ernst (2. v.r.) wurden für 60 Jahre als Blasmusiker geehrt. Foto: privat

Ein großes Projekt fürs nächste Jahr sei eine Pflanzaktion mit Förster Peter Lepke. Die Kerbegesellschaft stellt nicht nur ihre Arbeitskraft zur Verfügung, sie sammeln auch seit einiger Zeit Spenden für Setzlinge und deren Pflege. Auch der Erlös der Tombola fließt in diese Baumpflanzaktion. Bei der Aufforstung soll ein gesunder Mischwald entstehen „Selbstverständlich pflanzen wir auch ein paar Fichten für Kerbeebäume, denn die Tradition soll weiterbestehen“, wirbt

Schomburg für weitere Spenden auf das Konto bei der Frankfurter Volksbank. Kerbegesellschaft Ehlhalten „Die Kohlestibbel“, DE51 5019 0000 6402 0041 59 oder auf das PayPal-Konto: baumpflanzaktion@kerbeborsch.net. ffg/js



Beim Umzug am Sonntag, der von der Feldbergstraße durch den alten Ortskern führte, liefen etliche befreundete Kerbegesellschaften fahenschwenkend mit. Foto: Jonas Schönian

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 061 98 / 337 33

**Herbst-
Aktion
Silber**

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen

**20% auf
alle Silber-
sachen**

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

**Batterie-
wechsel ab 4,- €**
(außer Markenuhren und WD-Test)

NEUE Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr · Sa 9:00 – 14:00 Uhr



Sabrina Reulecke und Ricarda Prinz (v.l.) testen den Schäferwagen.



Schäferwagen mit Komfort und Ausblick.

Fotos: Jochen Haupt

Ein Schäferstündchen auf dem Campingplatz

Die Eppsteinerinnen Ricarda Prinz und Sabrina Reulecke staunten nicht schlecht, als sie vergangenen Freitag gegen 17 Uhr den Campingplatz „The Eppstein project“ in Niederjosbach erreichten. Trotz der Wettervorhersage für ein wechselhaftes Feiertagswochenende, reihten sich auf der Zufahrt zum Platz bereits Wohnwagen an Wohnwagen in einer langen Schlange. Prinz und Reulecke waren von den Geschäftsführern Daniela Heinz und Ralf Bröske für eine Probenacht im neuen Schäferwagen eingeladen worden. Die Idee entstand bereits im Frühjahr in der Tourismusgruppe „Eppstein lebt“. Schnell war der Kontakt hergestellt. Der Ausbau des ersten Schäferwagens dauerte aber angesichts des regen Besucherstroms während des Sommers auf dem Campingplatz ein wenig länger.

Während Ralf Bröske Wohnwagen mit dem Traktor nach und nach auf ihre Stellplätze zog, erkundigten sich die beiden Eppsteinerinnen an der Rezeption, wo nun der Schäferwagen zu finden sei. Mithilfe eines Plans fanden sie den steilen Weg hinauf zum oberen Parkplatz. Reulecke staunte über die Weiträumigkeit des Platzes und die terrassenartige Anlage der Stellplätze. Prinz kannte das Gelände bereits von Spaziergängen mit ihrem Hund.

Nur einen kurzen Fußweg später erreichten sie die fest installierte Bar aus Holz und die Garküche, unmittelbar neben dem neuen Schäferwagen. Dort wartete bereits Geschäfts-

führerin Daniela Heinz und gab den Frauen eine kleine Einweisung zu Platz und Nutzung des Wagens. Prinz und Reulecke fanden ein gemütliches Doppelbett, eine kleinen Wohncke mit Kühlschrank, ein Badezimmer mit Dusche, WC und einem kleinen Handwaschbecken vor. Zur Ausstattung gehörten auch zwei Campingstühle samt Tisch, die sie ruckzuck auf ihrer Terrasse aufgestellt hatten, um den Willkommensschluck bei den letzten Sonnenstrahlen des Tages zu genießen, einen Prosecco Rosé aus regionaler Herstellung.

Da an Freitagen und Samstagen von April bis Ende Oktober die Bar und der Biergarten geöffnet haben, ließen sich die beiden Übernachtungsgäste zum Grill locken. Geschmortes Wildschweinragout, ein Pulled-Pork Taunus-Burger, Salat aus geröstetem Wurzelgemüse und Kartoffelspalten standen an diesem Tag auf der Speisekarte. Danach ging es noch einmal auf einen Schlummertrunk an die Bar und die Frauen kamen mit anderen Campers ins Gespräch, so dass der Abend draußen viel später endete, als sie es gedacht hatten. Die faszinierende Aussicht übers Tal bis nach Bremthal und üppig tragende Apfelbäume rundeten das abendliche Erlebnis ab.

Zurück im Schäferwagen zogen sie die Gardinen zu und erledigten die Abendtoilette. Danach kuschelten sie sich in gemütliche Daunendecken ein und sprachen noch lange über den Abend, „The Eppstein project“ und

ihre Tourismus-Initiative. Trotz einer herbstlich kühlen Nacht „haben wir nicht gefroren“, sagten die beiden am nächsten Tag, ansonsten hätte ein mobiler Heizlüfter zur Verfügung gestanden.

Am Morgen weckte prasselnder Regen die neuen Camperinnen. Während Prinz die am Abend vorbestellen Brötchen an der Rezeption des Campingplatzes abholte und auf dem Rückweg noch frischen Kaffee mitbrachte, räumte Reulecke die Campingmöbel zusammen und zog die Betten ab. Die Frauen hatten sich Käse, Marmelade und Butter mitgebracht. Besteck und Geschirr waren wie in einer Ferienwohnung vorhanden.

Beim gemeinsamen Frühstück zogen sie ein eindeutig positives Fazit über ihre Nacht im Schäferwagen und diese neue Tourismus-Attraktion in Eppstein. Prinz und Reulecke waren nicht nur von dem Schäferwagen angetan, der noch nach frischem Holz roch, sie loben auch, dass bei den Speisen, Getränken und den Produkten im Shop in der Rezeption regionale Produkte angeboten werden.

Im nächsten Jahr wollen die Campingplatzbetreiber weitere Übernachtungsmöglichkeiten im Schäferwagen anbieten, denn Hotel- und Pensionsbetten sind in Eppstein rar. Laut Daniela Heinz beginnen die Übernachtungspreise bei 80 Euro pro Schäferwagen und werden saisonal gestaffelt. Auch die Erweiterung der Bar um eine feste Küche sei in Planung. sr

Wunderbar: Patricia Vonne Band

Die Tex-Mex-Queen Patricia Vonne (Foto), Sängerin, Komponistin und Schauspielerin, verzaubert die begeistertsten Fans mit sinnlich-geschmeidiger Stimme. Sie präsentiert mit ihrer dynamischen Band am Donnerstag, 6. Oktober, um 20 Uhr in der „Wunderbar“ im Eppsteiner Stadtbahnhof eine mitreißende Mischung aus Rock, Country, Blues und feuriger Latin-Music. Jenseits des Mainstream bringt sie mit ihren Latin-Wurzeln und der Rockabilly-Seele einen musikalischen Knaller nach dem anderen. Patricia Vonne überrascht mit einem erstaunlich breit gefächerten Repertoire, das sich stilistisch nicht einschnüren lässt. Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Eintritt: 25 Euro.



KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.
 KKE-Büro, Kirchgasse 4a
 Telefon 57 42 72
 Anmeldungen für Kurse
 nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Führung: Frankfurter Märkte

Im Mittelalter und noch lange danach erstreckte sich der Frankfurter Wochenmarkt über einen Großteil der Altstadt. Auch heute erinnern noch viele Straßennamen wie Weckmarkt oder Kornmarkt daran, dass einst in jeder Gasse nur ein Produkt verkauft wurde.

Silke Wustmann führt am Donnerstag, 27. Oktober, eine Gruppe des Eppsteiner Kulturkreises durch die Altstadt zur Kleinmarkthalle und erzählt von den einstigen Ernährungsgewohnheiten und den Marktweibern mit ihrem berühmtesten Schlappmaul.

Treffpunkt zur Führung von 14 bis 15 Uhr ist am Justitiabrunnen auf dem Römerberg. Anmeldungen über die E-Mail: heide-hans-drescher@t-online.de oder telefonisch über die Nummer 32771. Gebühr: 12 Euro.

Sand Malerei: „The Show must go on“

Aus Millionen von Sandkörnern zaubern die Hände der Sand-Malerin Svetlana Telbukh, eine der bekanntesten und besten Sand-Künstlerinnen in Europa, fantasievolle Szenen und führen auf eine Reise zu namenhaften, verstorbenen Sängern wie Michael Jackson, Freddy Mercury, Elvis Presley oder den Beatles.

Diese atemberaubende Art der Live-Sand-Malerei-Show lebt vom Zusammenspiel aus Musik, Licht und sich immer wieder verändernden Bildern, die scheinbar schwerelos ineinander übergehen. „Künstlerisch perfekt umgesetzt vom Sand Malerei-Team aus Hamburg mit Originalmusik der jeweiligen Künstler ist „The Show must go on“ ein Augen- und Hörschmaus vom Feinsten“, versprechen die Veranstalter. Die Show in Kooperation mit der Kulturgemeinde Kelkheim findet am Samstag, 29. Oktober, um 20 Uhr im Bürgerhaus Fischbach statt. Der Eintritt kostet 25 Euro und 10 Euro für Schüler. Tickets sind ab sofort erhältlich in Vockenhausen im Kiosk Can, im Eppsteiner Burglädchen, der Rathaus-Apotheke in Bremthal und im Autohaus Sabel in Niederjosbach.

Herren I weiterhin punktlos

Nach drei Niederlagen zum Auftakt, war die erste Mannschaft der HSG EppLa unter Zugzwang. Gegen die bisher ebenfalls punktlosen Idsteiner wollte man am Wochenende der Langenhainer Kerb unbedingt die zwei Punkte in der heimischen Bienroth-Halle behalten.

Die HSG startete gut ins Spiel und ging durch Tore von Dino Trubljanin und Max Kroth 2:0 in Führung, konnte aber diesen Vorsprung nicht halten. Eine Zwei-Minuten-Strafe und ein vergebener Siebenmeter führten dazu, dass Idstein ausglich. Im weiteren Spielverlauf zeigte sich, dass sich zwei Mannschaften auf Augenhöhe begegneten: Keines der beiden Teams konnte sich in der ersten Halbzeit absetzen. Über 5:5 ging es bis zum 9:9 in der 18. Minute im offenen Schlagabtausch hin und her, ehe sich die Gäste aufgrund verpasster Chancen der Spielgemeinschaft auf 12:9 absetzten. Doch die Gastgeber ließen sich davon nicht irritieren und drehten das Spiel. Vor allem Felix Schier riss das Heft des Handelns in dieser Phase an sich und steuerte zwei Treffer zum 14:13 bei (29.). Nach einem Siebenmeter für Idstein ging es mit 14:15 in die Halbzeit.

Die Halbzeitansprache von Thomas Gölzenleuchter war deutlich: Nicht die handballerisch bessere Mannschaft würde gewinnen, sondern jene mit der besseren Einstellung. Vor allem in der Abwehr müsse man die nötige Härte zeigen. Doch wie so oft setzte die EppLa dies nicht um, wodurch der Gegner auf 25:20 davon zog. Wieder hatte man die ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit verschlafen und Idstein durch unnötige Fehlwürfe und schlechtes Abwehrverhalten zu einfachen Toren verholfen.

Gölzenleuchters Sieben versuchten mit einer Manndeckung wenigstens noch einen Punkt zu retten, konnten aber die Führung der Gäste nicht mehr wettmachen. Das Spiel endete mit einer 28:33-Niederlage für die Hausherrn.

Heimniederlage der SGB gegen Lorsbach

Im Heimspiel gegen den FC Lorsbach lief es anfangs gut für die Kreisoberliga-Fußballer der SG Bremthal. Nachdem sie in der 5. Minute eine dicke Gelegenheit ungenutzt verstreichen ließen, gelang der Bremthaler Elf in der 8. Minute das 1:0. Marlon Hild schlug eine Freistoßflanke aus dem Mittelfeld heraus in den Gästestrafraum und Dennis Morawietz köpfte, mit dem Rücken zum Tor, unhaltbar zur Führung ein. In der intensiv geführten Partie hatte die SGB weitere Gelegenheiten. So konnte der Torwart den Flachschuss von Michael Herweck parieren (10.).

Felix Körner schoss knapp am langen Pfosten vorbei (20.). Dem FC Lorsbach, der zuvor einige, wenngleich harmlose Abschlüsse hatte, gelang in der 25. Minute der 1:1-Ausgleich, als eine Umschaltssituation schnell genutzt wurde. Mit dem Unentschieden ging es auch in die Halbzeitpause.

Auch in der zweiten Hälfte blieb die Partie mit Chancen auf beiden Seiten hart umkämpft. So schoss Felix Körner aus guter Position über das Tor (56.). Paul Schmutzler legte sich den Ball bei einem Angriff im Strafraum etwas zu weit vor (77.), sodass der Gästeschlussmann klären konnte. In der 84. Minute gingen die Gäste dann mit einem Schuss ins lange Eck mit 2:1 in Führung. Bremthal versuchte danach, zum Ausgleich zu kommen, konnte aber Lorsbachs Defensive nicht überwinden. Als die SGB in den Schlussminuten noch einmal



Spielezene vor dem Tor der SG Bremthal.

Foto: Jochen Haupt

alles nach vorne warf, gelang den Gästen in der Nachspielzeit per Konter der Treffer zum 3:1-Endstand.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Finn Helbig, Manuel Haas, Michael Herweck, Dennis Morawietz, Felix Körner, Marlon Hild, Tim Schmeckthal (Markus Hünninger 85.), Paul Schmutzler und Leon Erkrath.

Bereits am heutigen Donnerstags, 6. Oktober, geht es weiter. Die SGB empfängt zu Hause um 19.30 Uhr den FV Neuenhain. Sonntags, am 9. Oktober, erfolgt der Anpfiff dann auswärts bei der SG Bad Soden. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

Die **SG Bremthal II** bestritt ihr Heimspiel gegen den **FC Lorsbach II** erfolgreicher als die Erste. Durch drei Treffer von Marvin Schmidt Hartlieb (32.), Patrick Nix (43.) und Markus Hünninger (83.) gelang ein souveräner 3:1-Erfolg. Bereits am vergangenen Dienstag trat die Zweite beim 1. FC Sulzbach II an. Am Sonntag, 9. Oktober, ist die Zweite spielfrei.

Handball: Herren II verlieren trotz Leistungssteigerung

Die Landesliga-Reserve der Herren II steigerte sich im Heimspiel gegen die HSG Neuenhain/Altenhain erneut. Schon das Nachholspiel gegen Aufstiegsfavorit TSG Oberursel machte, trotz deutlicher Niederlage, Hoffnung auf eine positive Entwicklung. Neben Marcell Sipeki fehlten gegen Neuenhain/Altenhain zudem auch Torwart Stefan Langlotz sowie Nick Ladwig, der sich am Fuß operieren lassen musste. Zu allem Unglück verletzte sich Abwehrspezialist Christian Brandl beim Aufwärmen vor dem Spiel gegen Oberursel schwer an der Achillessehne und stand damit für die Partie am Sonntag ebenso nicht zur Verfügung. Neben Torhüter Alex Warhonowicz, halfen auch Benni Westhoff, Lukas Schier und Jakob Skrobisch aus der A-Jugend aus. Der A-Jugendliche Kreisläufer Emil Mertl verletzte sich im eigenen Spiel am Sprunggelenk. Durch Brandls und Nick Ladwigs Ausfall, sah Trainer Jens Illner sich gegen die HSG Neuenhain/Altenhain gezwungen, in der Abwehr auf eine 5:1-Deckung umzustellen.

Die junge EppLa-Truppe machte die Sache in der ersten Halbzeit sehr gut und hielt sich diesmal auch im Rückstand an den Match-



Nico Hoppe in Aktion.

Foto: privat

plan. Immer wieder wurden klare Chancen herausgespielt oder Siebenmeter herausgeholt. Nico Hoppe zeigte sich hier allgemein als sicherer Schütze und auch Louis Lang wurde oft am Kreis gefunden. Mit 14:14 gingen beide Mannschaften in die Pause.

Auch in der zweiten Spielhälfte spielte die Zweite gut mit und führte stellenweise sogar. Lediglich ein 1:5-Lauf zwischen der 42. und 52. Minute verhinderte letztendlich, dass die EppLa-Jungs an diesem Spieltag die Punkte drei und vier einsammeln konnten. Das eigentlich faire Spiel war durch viel Hektik aufgrund von insgesamt 14 oft fragwürdigen Zeitstrafen auf beiden Seiten geprägt.

Die HSG Neuenhain/Altenhain setzte sich letztendlich verdient aufgrund der noch größeren Substanz und Konstanz mit 28:23 in der Eppsteiner Bienroth-Halle durch.

Zu allem Überflus verletzte sich Linksaußen Nico Hoppe nach einer starken Partie am Sprunggelenk. Bislang ist unklar, wie lange er ausfallen wird und ob und wenn ja, mit welcher Mannschaft die sprichwörtliche Illner-Sieben am kommenden Samstag bei der HSG Sindlin-

gen/Zeilsheim antreten soll und kann (14 Uhr). Jens Illner zeigte sich nach dem Spiel aber erfreut über den Entwicklungsschritt seiner Mannschaft und sprach den A-Jugendlichen ein besonderes Lob aus.

Es spielten: F. Ladwig, Warhonowicz; Hoppe (11/7), Wagner (4/2), Skrobisch, Lang (je 3), H. Meuer, L. Meuer (je 1), Westhoff, Luther, K. Viebach, Beckwermert, L. Schier und Kupec.

Die **erste Mannschaft** verlor auch ihr viertes Saisonspiel am Sonntag gegen Idstein mit 28:33.

Handball-Vorschau HSG EppLa – Samstag, 8. Oktober: männliche E-Jugend gegen mJSG Schwarzbach (12:40 Uhr in Langenhain), Herren II bei HSG Sindlingen/Zeilsheim (14 Uhr), männliche E2 gegen mJSG Schwarzbach 2 (14 Uhr in Langenhain), weibliche C gegen HSG BIK Wiesbaden (15:30 Uhr in Langenhain), männliche A bei TV Petterweil (16 Uhr), Herren III bei HSG VfR/Eintracht Wiesbaden (20 Uhr). **Sonntag, 9. Oktober:** männliche D2 gegen HSG Sindlingen/Zeilsheim (10 Uhr in Eppstein), weibliche E2 gegen HSG VfR/Eintracht Wiesbaden (10 Uhr in Langenhain), männliche D gegen TuS Dotzheim (11:15 Uhr in Eppstein), weibliche E gegen wJSH Eltville/Grün-Weiß Wiesbaden (11:20 Uhr in Langenhain), männliche D3 gegen TSG Eddersheim (12:30 Uhr in Eppstein), weibliche D gegen Eintracht Frankfurt (14 Uhr in Eppstein), männliche C bei TG Schierstein (14:15 Uhr), männliche B bei HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim (15 Uhr), weibliche D2 gegen TuS Dotzheim 2 (15:15 Uhr in Eppstein), Damen bei TG Kastel (15:30 Uhr), Herren I bei TG Kastel (18 Uhr).



Das Leichtathletik-Team des Main-Taunus-Kreises stemmt den Pokal in die Höhe. Foto: privat

MTK-Leichtathleten holen Pokal

„Wir haben den Pokal!“, feierten die Athleten des Main-Taunus-Kreises am Samstag in Bruchköbel. Dort fand der HLV-Kreisvergleichskampf statt. Trotz fehlendem MJU16-Team setzte sich der HLV-Kreis Main-Taunus in der Gesamtwertung gegen fünf weitere Kreise der Region Rhein-Main durch und nahm den Pokal mit nach Hause.

Den größten Anteil am Gesamtsieg hatte das klar erstplatzierte Team der WJU16, das mit Juna Torky und Paula Vitze auch den höchsten Eppsteiner Input hatte. Juna erzielte die mit Abstand schnellste 100-m-Zeit (13,06 Sek), gewann den Weitsprung mit 4,68 Meter. Sie verhalf der 4-x-100-m-Staffel als Kurvenläuferin auf Position 3 zum souveränen Sieg. Im Kugelstoßen kam Juna eher unerwartet zu Punkten. Hier stieß die junge Eppsteinerin 8,48 Meter. Paula steuerte im 80-m-Hürden-Lauf und im Speerwerfen Punkte bei. Die Hürden absolvierte sie in 13,05 Sekunden und im Speerwurf erreichte sie eine Endweite von 24,08 Meter.

Lars Hermle in der MJU14, obwohl jüngerer Jahrgang, musste die 60-m-Hürden dreimal

laufen, da er den Rückschuss nach Fehlstart eines Kontrahenten überhörte, fast bis ins Ziel lief und beim zweiten Versuch die Zeitmessung ausfiel. Dennoch konnte er am Ende mit einer Zeit von 11,11 Sekunden zufrieden sein. Kurz nach der Wiederholung des Laufs trat Lars zu seiner zweiten Disziplin, dem 800-m-Lauf, an, wo er seine Zeit verbesserte auf 2:33,28 Minuten. Später folgten noch ein solider Beitrag im Weitsprung mit 4,29 Meter und der Einsatz als Ersatz-Startläufer der klar erfolgreichen 4-x-75-m-Staffel.

Ebenfalls aus Eppstein am Start in der U14 waren Jannik Hickmann und Charlotte Pielka. Jannik sammelte mit 7,42 Meter im Kugelstoßen einige Punkte. Charlotte lief die 60-m-Hürden in 11,68 Sekunden.

Die MTK-Teams in ihren auffällig neongelben Shirts überzeugten im Sprint und Sprung. Ausgezahlt hat sich die Planung des Kreis-Jugendworts und Kelkheimer Partnertrainers Kim Fischer und die im Vorfeld organisierten gemeinsamen Staffeltrainings mit buntgemischten Teams aus allen Vereinen.



Freude bei den Tennis-Kindern über erste Medaillen und Preise. Foto: privat

Junge Jugend ganz groß beim TC71 in Bremthal

Die ursprünglich für Sonntag angesetzten Jugendclubmeisterschaften des TC71 Bremthal fanden mit 14 teils jüngeren Kindern am Feiertag bei bestem Wetter statt. Drei gemischte Wettbewerbe wurden ausgetragen, U12, U9 und U7. Im U12-Turnier starten vier Kinder in zwei verkürzten Gewinnsätzen, jeder gegen jeden an. Die Zuschauer sahen tolle Spiele. Der jüngste Teilnehmer Ben Lane sicherte sich den Clubmeistertitel. Die U9-Konkurrenz spielte ein Turnier auf dem verkleinerten Midcourt-Feld mit Spielen auf Zeit. Hier setzte sich Ida Kaufmann deutlich durch. In der jüngsten Konkurrenz wurde Tennis gespielt sowie Ball- und Sportgeschicklichkeit in einem Vielseitigkeitswettbewerb getestet. Denkbar knapp hatte Benjamin Schneider dabei die Nase vorn.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen fand die Siegerehrung statt. Die Clubmeister nahmen stolz ihre Pokale entgegen, die dahinter platzierten erhielten Medaillen. Außerdem gab es Sachpreise und Süßes für jedes Kind. „Gute Tennisspiele, aber vor allem ein tolles Miteinander unter den Kindern und den vielen, helfenden Eltern haben dieses Turnier zu einem tollen Event gemacht“, lobte Jugendwartin Karin Wiedel.

Ein weiteres Highlight des Tages war das Abschlussturnier der Ballschulkinder. Die Minis im Alter von vier und fünf wuselten über den Platz, versuchten Bälle zu werfen und zu fangen und ihr erstes Können mit dem Schläger zu zeigen. 14 glückliche und stolze Mitmach-Medaillenträger wurden am Ende gekürt.

Re-
elko
®

Der Massivholzspezialist

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

edles Holz für
Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden

wertvoll,
nachhaltig, gut.

Re-elko Holz GmbH & Co. KG

Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

Bremthaler Heimatverein:

Außerordentliche Versammlung

Der Vorstand des Bremthaler Heimat- und Geschichtsvereins lädt alle Mitglieder zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung für Freitag, 14. Oktober, um 19.30 Uhr in die Alte Schule Bremthal, Vereinsraum 2, ein.

Tagesordnungspunkte: 1. Bericht des Vorsitzenden, 2. Bericht der Kassenwartin, 3. Vorschlag des Vorstandes zur Erhöhung des Mitgliedsbeitrags, 4. Diskussion, Abstimmung über die Erhöhung und Beschluss.

Wegen der Wichtigkeit der Themen und einer angestrebten Beschlussfassung zu den Punkten 3 und 4 bittet der Vorstand um eine zahlreiche Teilnahme.

Förderverein 775 Jahre Ehlhalten

Der Förderverein „775 Jahre Ehlhalten“ (FV) lädt alle Mitglieder zur zweiten außerordentlichen Jahreshauptversammlung 2022 ein. Sie findet am Montag, 31. Oktober, um 19 Uhr in der Dattenbachhalle Ehlhalten im Ratskeller statt.

Wichtiger Hinweis an alle Mitglieder: Gemäß gültiger eingetragener Satzung des Fördervereines „775 Jahre Ehlhalten“ gilt nach § 5 – Mitgliederversammlung, Absatz Nr. 6: Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn sie fristgerecht einberufen wurde und mindestens 25 Prozent der Vereinsmitglieder anwesend sind. Bei Beschlussunfähigkeit kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit derselben Tagesordnung einberufen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig ist.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit; 2. Anträge zur Tagesordnung; 3. Bericht des Vorsitzenden; 4. Kassenbericht; 5. Aussprache über die Berichte; 6. Bericht der Kassenprüfer / Entlastung des Vorstandes; 7. Wahl der Kassenprüfer/innen; 8. Neufassung der Vereinssatzung des Vereins – VR 1196; 9. Veranstaltungen und Projekte FV 2022 - Erläuterungen; 10. Antrag der Ortsvorsteherin Martina Smolorz; 11. Vorbesprechung des 13. Weihnachtsmarktes am 4. Advent 2022; 12. Verschiedenes.

Zu Punkt 8 a) Die aktuelle Satzung, sowie die zur Besprechung und Abstimmung stehende Neufassung der Satzung, können auf Wunsch, per E-Mail als pdf-Datei beim Vorstand abgerufen werden. Ein Ausdruck ist ebenfalls möglich. 8 b) Die Abstimmung erfolgt nach der Regelung § 5 Absatz Nr. 6 der gültigen Satzung (siehe oben).

Bei der außerordentlichen JHV gilt die aktuelle Coronaschutzverordnung. Der Vorstand bittet seine Mitglieder um rege Teilnahme.

Michael Kilib, Vorsitzender

TSV wandert nach Oberjosbach

Die Wandergruppe im TSV Vockenhausen trifft sich am Dienstag, 11. Oktober, um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Rathaus I in Vockenhausen. Mit privaten Pkw geht es zum Wanderparkplatz des Forsthauses Oberjosbach. Die etwa zwölf Kilometer lange Tour führt durch die Wälder und endet im Gasthaus „Lindenkopf“ in Oberjosbach. Die Führung leitet Helmut Czepl.

Energiemobil kommt nach Eppstein

Der Energieversorger Mainova ist mobil im Frankfurter Umland unterwegs, um seine Kunden vor Ort zu beraten. Das Energiemobil hält am Mittwoch, 12. Oktober, in Eppstein. Von 10 bis 15.30 Uhr können Kunden und Interessenten sich am Parkplatz am Rathaus I von Vertriebsmitarbeiter Jochem Häußner beraten lassen. Im Info-Mobil gelten die derzeitigen üblichen Abstands- und Hygienemaßnahmen sowie Maskenpflicht. Der Beratungstisch ist mit Plexiglas zum Schutz ausgerüstet.

Markus Manhold wirft Hammer über 30 Meter

Nach zwei Jahren Corona-Pause fanden am Wochenende zum ersten Mal wieder die Hessischen Meisterschaften der Aktiven im Rassenkraftsport statt. Bei nassen und windigen Bedingungen gingen die Athleten in Neu-Isenburg an den Start.

Markus Manhold war der einzige männliche Vertreter aus Eppstein. Er startete im Hammerwurf direkt mit einer neuen Bestleistung und warf mit 31,18 Metern zum ersten Mal über die 30-Meter-Marke. Auch im Gewichtswurf mit guten 12,45 Metern und im Steinstoßen mit 6,76 Metern lief es für den Eppsteiner rund. So sammelte er 1548 Dreikampfpunkte, die gleichbedeutend mit einer neuen Bestleistung sind, und zudem drei hessische Titel.

Die Frauen standen dem in nichts nach. In der Leichtgewichtsklasse waren Sara Lisa Zorn und Nicole Pasker am Start. Sara Lisa freute sich über 30,34 Meter im Hammerwurf und erzielte im Steinstoßen glatte acht Meter und gewann damit den Hessentitel. Nicole Pasker warf den Hammer ebenfalls über 30 Meter und erreichte insgesamt 1707 Punkte. Damit wurde sie Hessische Meisterin im Dreikampf sowie im Gewichtswurf.

Annika Nies El Kahlaoui zeigte im Steinstoßen mit 7,17 Metern eine tolle Leistung. Sie erkämpfte 1520



Maria Antonia Speck, Sara Lisa Zorn, Silke Speck, Nicole Pasker und Annika Nies El Kahlaoui (v.l.) nehmen Markus Manhold auf den Arm.

Punkte und wurde Hessische Meisterin im Steinstoßen, Dreikampf und Gewichtswurf. Silke Speck startete nur im Steinstoßen und zeigte, trotz leichter Erkältung indisponiert, mit 6,23 Metern eine gute Weite. Mit diesem Ergebnis wurde sie Zweite.

Maria Antonia Speck wurde Vize-Hessenmeisterin im Gewichtswurf sowie im Steinstoßen. Sie warf das 5 Kilogramm schwere Gewicht starke 20,16 Meter weit. Mit 2065 Punkten im Dreikampf sicherte sie sich die Bronzemedaille. Sie startete gemeinsam mit Annika Nies El Kahlaoui, Sara Lisa Zorn und Nicole Pasker in der Mannschaftswertung, welche die TSG Eppstein mit 91 Relativpunkten für sich entschied und einen weiteren Hessentitel mit nach Hause nahm.

Info: Kaufe PELZE
 aller Art, Garderobe, Konvolut, Zinn, Haushaltsgeräte, Lampen, Porzellan, Silberbesteck, Teppiche, Kaffeeservice, Holz-/Bronzefiguren, Uhren aller Art, Gemälde, Mode-/Goldschmuck, Münzen, Dupont-Feuerzeuge.
Zahle bar & fair
 ☎ (061 45) 346 13 86

GARTENBAU
 zuverlässiger Fachmann
 für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (061 92) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26
 E-Mail halil.yilmaz@web.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

SCHLÜSSEL BARDE
 Beratung · Montage · Service
 Sicherheits-Technik
 Schließ-Anlagen · Tresore
 Wintergärten · Fenster · Türen
 Briefkästen · Stempel · Gravuren
 autom. Garagen- + Rolladenöffner
Kelkheim, Höchster Str. 10
 ☎ (061 95) 900-333, Fax -437
 www.schlueselbarde.de

GLYNT® SWISS FORMULA
Elke's FRISURENSTUDIO Elke Ickstadt
 Kirchgasse 2 · Eppstein-Niederjosbach
 Telefon: 0 61 98 / 16 11
Endlich! Ich arbeite wieder und würde mich freuen, Sie ab 11.10.2022 wieder begrüßen zu dürfen.
 Bedanken möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen, die in dieser schwierigen Zeit meine Kunden übernommen haben, bei Dr. Sarferaz und seinem Team, der Diakonie Niedernhausen für die fürsorgliche Betreuung und bei meinen „Engeln“.
Danke! Ihre/Eure **Elke Ickstadt**
NEUE Öffnungszeiten: Di + Do 14 – 19 Uhr · Mi + Fr 8.30 – 13 Uhr

Gartengestaltung
 Gartenpflege
 • Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
 • Naturstein- u. Pflasterarbeiten
 • Neuanlagen
 • Gartenpflege
 • Baumfällungen
 • Grabpflege
 • Zaunbau · u.v.m.
Seit 1995
Bernd Simon
 Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
 Telefon 0 61 98 / 501 004

Liebe Niederjosbacher,
 alle aus nah und fern und meine Vereine –
 Ihr habt mit mir meinen
95. Geburtstag
 gefeiert. Es war ein wunderschöner Tag, den ich nicht vergessen werde. Deshalb bedanke ich mich noch einmal herzlich bei Euch für die vielen Geschenke und Glückwünsche.
 Ohne meine lieben Verwandten wäre diese Feier nicht zustande gekommen. Auch ihnen einen besonders großen Dank.
 Es grüßt Euch ganz herzlich
Elisabeth Hauschild
 Niederjosbach, im September 2022

Arzt-Haushalt in Eppstein
sucht ab sofort Haushaltshilfe in Festanstellung
 für 3 – 4 Tage ca. 6 Stunden täglich.
 Nachrichten unter 0174 326 24 14

IT-Nachhilfe
in Eppstein
 Hilfe bei **C#, PHP & HTML**
 Tel. 0157 5251 0886

Unsere Praxis ist in der Zeit vom
17. bis 28. Oktober 2022
wegen Urlaub geschlossen.
 Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.
Schahin Schamlu
 prakt. Arzt und Team
 Pommernring 38 · Eppstein-Bremthal
 Tel. 061 98/8040

Renovierungsteam
hat Termine frei!
 Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
 Tel. 0173 310 06 49

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde

BESTATTUNGEN ERNST



Beraten
Begleiten
Helfen

Tel. 06198
7063

Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Wiesbadener Str. 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal

- > Patientenverfügung
- > Vorsorgevollmacht
- > Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgeempfehle erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein:

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

**Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
- viele Nachrichten und Termine aus Eppstein jede Woche schon
mittwochs online!**

*Es war schön, einfach schön, endgültig vorbei, aber schön.
Winde dreh'n, Menschen geh'n. Was war, kann uns keiner mehr neh'm.
Denk an unsre Zeit, sie war schön.
"Es war schön" - Puhdys*



Winfried Kilb
* 25. November 1939 † 26. August 2022

Ein herzliches Dankeschön:

Für all die persönlichen und liebevollen Karten, den schönen Blumenschmuck und die Zuwendungen.
All denen, die Winfried auf seinem letzten Weg begleiteten.
An die Familie, alle Freunde, Bekannte und Nachbarn.
An die Gemeindeferentin, Frau Andrea Höfling, für die tröstenden Worte während der Trauerfeier und Beisetzung.
Der Freiw. Feuerwehr Niederjosbach, insbesondere Herrn Patrick Gruß und dem Gesangverein GV Sängerlust Niederjosbach, Herrn Bernd Fuchs, für die ehrenden Nachrufe und der Freiw. Feuerwehr Niederjosbach für die Ehrenwache am Grab sowie der Pietät Ernst Bestattungen, Niedernhausen, für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen:
Steffi und Maurice Kilb

Gedenkportal: www.bestattungen-ernst.de
Niederjosbach, im Oktober 2022



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietaet-conrady-zimmermann.de

(0 61 98) 85 12

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de

Danke an alle, die helfen! 



Nothilfe Ukraine: jetzt spenden!
Es herrscht Krieg mitten in Europa. Millionen Kinder, Frauen und Männer bangen um ihr Leben und ihre Zukunft. Aktion Deutschland Hilft leistet den Menschen Nothilfe. Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende.

Spendenkonto:
DE62 3702 0500 0000 1020 30
www.Aktion-Deutschland-Hilft.de

Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen



RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
 in Kooperation mit
WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht
 Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Gutschein

**... für eine kostenlose
 Marktpreiseinschätzung
 Ihrer Immobilie
 in Eppstein !**

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus
Oliver Gospocic Immobilien
 Telefon 06195 677530
kelkheim@engelvoelkers.com
 Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS®

**LEBEN IN
 HOFHEIMS
 ALTSTADT**

Schönes großes Altstadthaus, verputztes Fachwerk, Wfl. ca. 200 m², schon größtenteils saniert, Restarbeiten erforderlich, mit Hof, Garage, in ruhiger Lage, nur € 645.000,-. Energieausweis ist beantragt.



Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
 Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Von Privat gesucht
 in Eppstein u. Umgebung (10 km):
**Bungalow, Baugrundstück
 oder Abrissgrundstück.** Kontakt
 per E-Mail an Haus-RK@web.de

Energieberatung
 Energieausweise · Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
 Gebäudeenergieberater der HWK
 Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/7911750

**Wohnhaus zu ver-
 kaufen** in Vockenhausen,
 Im Kirschgarten 23a. **DHH, Wohn-
 fläche 190 m²**, m. Garage, Bj. 1976.
 Tel.: 0173 3244609

Gärtner sucht
 Arbeiten aller Art,
 Hausmeisterservice
 Tel. (06192) 2005825 oder
 0171 5483791

Bewerbungs- &
 Passbilder

sofort zum Mitnehmen

DIGITALISIERUNG*:

Videos je 60 min. € **12,-**
Super 8 Min. ab € **1,55**
Dias ab 200 Stck. je € **-20**

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Öffnungszeiten:

Mo / Di / Do / Fr	10 - 13 Uhr
Mo, Do + Fr	14 - 17 Uhr
Mi und nachmittags geschlossen	

*zzgl. € 11,90/USB + Versand

Hospiztag des Hospiz- und Palliativnetzwerks

Unter dem Motto „Das Leben feiern“ findet der bereits vierte Hospiz- und Palliativtag im Main-Taunus-Kreis statt. Wie Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, läuft er am Samstag, 8. Oktober, von 14 bis 18 Uhr im Rathaus Eschborn. Der Eintritt ist frei.

„Mit dem Aktionstag möchten wir die breite Öffentlichkeit über die Hospiz- und Palliativarbeit im Allgemeinen und die spezifischen Angebote der Hospiz- und Palliativversorgung des Kreises informieren“, so Overdick. Dieses Jahr dreht sich alles darum, trotz schwerer Erkrankung und Konfrontation mit dem Tod dennoch das Leben als lebenswert zu erkennen.

Den thematischen Einstieg bildet der Vortrag „Das Leben feiern – auch wenn es gemein zu dir ist“ von Stefan Loß. Als Journalist hat er unzählige Gespräche mit Menschen geführt, die die schmerzliche Lebensbrüche erlebt haben.

Zudem ist er Autor des Buches „Auf Herz und Nieren“, in dem er sein Leben als Dialysepatient bis zur Nierenspende durch seine Frau beschreibt. Später am Nachmittag folgt ein Podiumsgespräch, bei dem Menschen zu Wort kommen, die ihre persönlichen Erfahrungen mit Einschränkungen, Krankheit und Tod teilen.

Musikalisch eingerahmt wird die Veranstaltung durch den Masithi-Chor. Für Essen und Trinken sorgt der Landfrauenverein Eschborn. Zusätzlich gibt es eine Ausstellung mit Werken verschiedener Künstler sowie von Schülern der

Albert-Einstein-Schule und der Heinrich-von-Kleist-Schule. Der „Markt der Möglichkeiten“ lädt ein, Informationen einzuholen und sich mit Anbietern sowie Beteiligten der Hospiz- und Palliativversorgung des Main-Taunus-Kreises auszutauschen. Das detaillierte Programm gibt es auf der Internetseite www.mtk.org.



Herbstkonzert zum Zuhören und Mitmachen in der Talkirche

Zum 9. Mitmachkonzert in der Talkirche am Samstag, 8. Oktober, um 18 Uhr sind Menschen jeden Alters eingeladen, die ein Musikinstrument spielen oder gerne singen und sich aktiv beteiligen möchten. Auf dem Programm stehen bekannte Herbst- und Danklieder. Landesposaunenwart Johannes Kunkel und Dekanatskantorin Katharina Bereiter leiten und moderieren das Konzert.

Ab 14 Uhr sind alle Mitmusizierenden zum Aufbauen willkommen. Um 14.30 Uhr beginnen die Proben in drei verschiedenen Gruppen: Blechbläserinnen und Blechbläser treffen sich unter Leitung von Johannes Kunkel in der Talkirche. Alle, die ein anderes Instrument spielen, üben mit Isolde Schäffler im katholischen Pfarrheim in Eppstein, Burgstraße 31. Die Sängern und Sänger proben mit Katharina Bereiter im Gemeindehaus, Rossertstraße 26. Nach einer gemeinsamen Probe in der Talkirche ist für eine Stärkung gesorgt.

Beim Konzert um 18 Uhr freuen sich die Beteiligten auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer. Infos/Anmeldung für aktiv Mitwirkende unter gemeinde@talkirche.de oder Telefon 85 33.

Kino Kelkheim
mehr als Film...
 2D & 3D klimatisiert Dolby Digital
Programm ab 06.10.2022

Lieber Kurt
 Donnerstag bis Samstag, Montag,
 Dienstag 20.00 Uhr

Der Gesang der Flusskrebse
 Sonntag und Mittwoch 20.00 Uhr

Schule der magischen Tiere 2
 Freitag bis Montag 17.00 Uhr
 Samstag und Sonntag auch 15.00 Uhr

Lindenberg
 Sonntag und Mittwoch 20.30 Uhr


Da kommt noch was...
 Donnerstag bis Samstag, Montag,
 Dienstag 20.30 Uhr

Into the Ice
 Freitag bis Montag 17.30 Uhr
 Rotlintalallee 2 Kelkheim-Hornau
 Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

[www.eppsteiner-zeitung.de/](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)
[anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)


THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
 Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500


BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989
 Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
 Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz
www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Gerüstbau Hünninger abR
 Valterweg 2
 65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
 Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de
 Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mobiles Friseurstudio me. Alicia Ickstadt
 Meisterin im Friseurhandwerk
 Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik.
 Keine langen Wartezeiten, unnötige Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.
 Termine bei Ihnen zu Hause nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.bremthalerbeautystudio.com

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

 Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
Exklusiv, Individuell und Bezahlbar
Bäder • Sanitär • Küchen Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

Immergrüne Heckenpflanzen
Thuja „Smaragd“ 125cm hoch im 10-l-Topf **nur 11,90 €**
 BAUMSCHUL-QUALITÄT.
Tel. 01702105857

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Germann service point
TechniSat Premium-Händler
TV-Service aller Marken
 täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73
 Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
 Mobil: 0172 / 686 94 98
 E-Mail: info@pc-stein.de
 Internet: www.pc-stein.de

In Ihrer Nähe!
JEMAKO
 SIMPLY CLEAN.
 Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner
Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 61 98 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Sammler KAUF
 Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Briefmarken, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Perlen, Silber, Silberbesteck, Uhren, Münzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Messing, Kroko- u. Ledertaschen. Auch Wohnungsaufösungen u. komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. **Täglich 7 - 21.30 h (auch am Wochenende) Tel. 069 / 67 70 48 86**


Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
 (*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)
Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio
Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! Finanzierungen möglich
Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes
65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
 Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
 Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

elektro wilke
 Photovoltaik
 Elektroinstallationen
 Beleuchtungsanlagen
 VOIP / DSL-Technik
 Burgstraße 81 - 83
 65817 Eppstein
 Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de